

**SZ CONSULTING**  
FINANCIAL SERVICES

Joe Zurbriggen  
Matthias Fux

Anlageberatung  
und Vermögensverwaltung

Bahnhofstrasse 4, 3900 Brig  
T 027 922 11 51, [www.szconsulting.com](http://www.szconsulting.com)

# RE

## Rhone Zeitung

RE/MAX Immobilien




Ihr Immobilienpartner im Oberwallis  
[www.remax-oberwallis.ch](http://www.remax-oberwallis.ch)

Nr. 31 – Donnerstag, 13. August 2015 | Telefon 027 922 29 11 | [www.1815.ch](http://www.1815.ch) | Auflage 39 601 Ex.



# Zermatt will sein Bad

**Zermatt** Noch ist nichts konkret. Doch die Vertreter der Gemeinde Zermatt bemühen sich, den Bau eines Schwimmbades voranzutreiben. Laut Gemeindepräsident Christoph Bürgin war man noch nie so nahe dran an der Verwirklichung eines Schwimmbades. Alle Fakten auf **Seite 3**

### REGION

#### Sorgentelefon

Es ist ein wichtiges Telefon für Äpler. Das Alpofon. Auch im Oberwallis nimmt es einigen Äplern die Sorgen ab. **Seite 4**

### OBERWALLIS

#### Volg expandiert

Volg expandiert weiter im Oberwallis und will ab August einige Pam-Filialen übernehmen. **Seite 7**

### VISP

#### Pflegefamilien

Das Amt für Kinderschutz sucht neue Pflegefamilien im Oberwallis. Darum wird ein Informationsabend in Visp organisiert. **Seite 11**

### NATERS

#### «Rote Meile» im Fokus

Die «Rote Meile» gilt als einer der beliebtesten Flanierwege im Oberwallis. Nun muss sie umgeleitet werden. **Seite 13**

### FRONTAL



#### Werner Salzmann

Werner Salzmann, Co-Präsident des Vereins der Oberwalliser Schuldirektoren, über den Schulstart. **Seiten 26/27**



Nationalratswahlen  
18. Oktober 2015

# En frische Wind Michael Kreuzer

in den Nationalrat

[www.michael-kreuzer.ch](http://www.michael-kreuzer.ch)

Like & win  
Michael Kreuzer in den Nationalrat

2 x  
auf Ihre  
Liste

Liste **21**

SCHWEIZER  
QUALITÄT  
**SVP**  
Die Partei des Mittelstandes

14./15. August 2015



Freitag, ab 19.00 Uhr  
**Party in der Putztola**

Samstag,  
**Waterslide Contest**

Anmeldung & Infos:  
[www.waterslidesimplon.ch](http://www.waterslidesimplon.ch)



**Leuk, Strassensperrungen**  
anl. der Operettenaufführung «Die Zirkusprinzessin»  
in Leuk-Stadt 5.8. – 22.8.2015

Wir teilen der Bevölkerung mit, dass in-  
folge der Operettenaufführung «Die Zir-  
kusprinzessin» der Rathausplatz an den  
Aufführungstagen für jeglichen Verkehr  
wie folgt gesperrt ist:

**Aufführungstagen:**  
5./6. 8./9. 11./12. 14./15. 18./19. 21./22.  
August 2015 von 16.30Uhr bis 3.00 Uhr

Wir bitten die Bevölkerung, sich an die  
Signalisation und Weisungen zu halten,  
und danken für ihr Verständnis.

**Parkierungsmöglichkeiten: entlang  
der Leukerstrasse.**

GEMEINDE LEUK



- Reinigung
- Verwaltung
- Vermietung

Für die **Reinigung  
von Ferienwohnungen**  
im Obergoms

suche ich

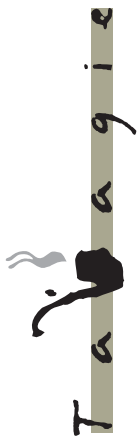
**Mitarbeiter/innen**

ab Dezember 2015  
Freitag und/oder  
Samstag

Ich freue mich  
auf ihren Anruf.

**Ursula Zumoberhaus-Jost**

Matten 16  
3999 Oberwald  
Tel. +41 79 637 99 07  
welcome@zumi-plus.ch



Saltinaplatz 1  
Brig-Glis

### Fussballturnier ab 11 Uhr

**1. Halbzeit**  
Kick-off mit Junioren-Mannschaften  
und Frauen-Teams

**2. Halbzeit**  
Titelverteidiger FC Oberwallis Naters  
gegen FC-Sion-Auswahl, FC Visp  
und FIFA-Team

**Promi-Match**  
Das Duell zwischen Swiss Legends  
und FIFA Selection

**Um 19 Uhr Preisverteilung**  
Sepp Blatter überreicht Preise und Pokale

**Ganzer Tag Spiel, Spass, Festbetrieb  
und Unterhaltung - bunter Abend  
in der Mehrzweckhalle!**



**18. SEPP BLATTER  
TURNIER 2015**

**am 22. August 2015**

sepp-blatter-turnier.ch



# SPEZIALSEITEN

Buchen Sie in der nächsten  
RZ-Beilage zum Thema  
**Wellness**  
Ihren Inserateplatz.



**Inserateannahmeschluss: 21. August**  
**Erscheinungsdatum: 27. August**

Telefon 027 922 29 11



# SPEZIALSEITEN

Buchen Sie in der nächsten  
RZ-Beilage zum Thema  
**Mode & Lifestyle**  
Ihren Inserateplatz.



**Inserateannahmeschluss: 28. August**  
**Erscheinungsdatum: 3. September**

Telefon 027 922 29 11



## NOTFALLDIENST (SA/SO)

### NOTFALL

Schwere Notfälle **144**  
Medizinischer Rat **0900 144 033**

### ÄRZTE

Brig-Glis / Naters / Östlich Raron  
**0900 144 033**

Grächen / St. Niklaus / Stalden  
**0900 144 033**

Goms  
Dr. Meier-Ruge **027 971 17 37**

Leuk / Raron  
**0900 144 033**

Saastal  
Dr. Müller **027 957 11 55**

Visp  
**0900 144 033**

Zermatt  
Dr. Stössel **027 967 79 79**

### APOTHEKEN

Apothekennotruf  
**0900 558 143** ab 22 Uhr

Brig-Glis / Naters  
Dorfapotheke **027 923 41 44**

Goms  
Imhof **027 971 29 94**

Visp  
Lagger **027 946 23 12**  
Benu **027 946 09 70** tägl. bis 20 Uhr

Zermatt  
Internationale **027 966 27 27**

### WEITERE NUMMERN

Zahnärzte Oberwalliser Notfall  
**027 924 15 88**

Kleintierarztpraxis Werlen, Glis  
**027 927 17 17**

Animal Kleintierpraxis, Visp  
**027 945 12 00**

Tierarzt (Region Goms)  
Dr. Kull, Ernen **027 971 40 44**

**Die dargebotene Hand 143**  
Unterschlupf für gewalt-  
betroffene Frauen und ihre Kinder  
**079 628 87 80**

Telefonhilfe für Kinder und  
Jugendliche **147**

### BESTATTUNGSINSTITUTE

Andenmatten & Lambrigger  
Naters **027 922 45 45**  
Visp **027 946 25 25**

Philibert Zurbriggen AG  
Gamsen **027 923 99 88**  
Naters **027 923 50 30**

Bruno Horvath  
Zermatt **027 967 51 61**

Bernhard Weissen  
Raron **027 934 15 15**  
Susten **027 473 44 44**

## IMPRESSUM

**Verlag** alpmedia AG  
Postfach 76, 3900 Brig  
www.1815.ch  
info@rz-online.ch

**Redaktion/Werbung/Sekretariat**  
Telefon 027 922 29 11  
Fax 027 922 29 10

**Abo/Jahr** Schweiz: Fr. 85.-/exkl. MwSt.  
**19. Jahrgang**

**Auflage** beglaubigt (WEMF)  
39 601 Exemplare (Basis 14)

**CEO Mengis Gruppe**  
Harald Burgener



# Schwimmbad-Bau wird konkreter

**Zermatt** Die Gemeinde macht Ernst. In Zermatt soll demnächst ein Schwimmbad entstehen. Gemeindepräsident Christoph Bürgin erklärt das Grossprojekt.

«So nahe dran wie jetzt waren wir noch nie», sagt Christoph Bürgin, Gemeindepräsident von Zermatt. Er spricht vom Bau eines Schwimmbades unter dem Matterhorn. Während es früher ein grosses Hotel gab, welches ein Schwimmbad zur Verfügung gestellt hat, können Einheimische und Touristen heute nicht mehr auf dieses Angebot zurückgreifen. Demnach nahm der Druck auf die Gemeinde zu: «Der Wunsch eines Schwimmbades in der Bevölkerung ist riesengross und wird täglich grösser», weiss der Gemeindepräsident. Und dies obwohl es in der Tourismus-Metropole über 40 Schwimmbäder in verschiedenen Hotels gibt. «Jedes Kind sollte lernen zu schwimmen, das gehört zum Schulsport, zudem wollen wir auch unseren Gästen als Tourismus-Destination ein Schwimmbad anbieten.» Deshalb sei es wichtig, für die Kinder, die Einheimischen und die Gäste ein öffentliches Schwimmbad zu bauen. Das Zünglein an der Waage könnte dabei der Standort spielen: «Es klingt absurd, doch wir hatten die finanziellen Mittel, doch taten wir uns mit der Standortfrage schwer», so der Präsident. Das Bad



Ideler Standort? Am südlichen Ende des Dorfes könnte in Zermatt ein Schwimmbad entstehen.

soll für die Schulkinder in kurzer Zeit erreichbar sein, weshalb ein zentraler Standort gesucht wird.

## Erste Antworten im September

Für den Gemeinderat gibt es derzeit zwei Standorte, an denen der Bau eines Schwimmbades Sinn macht. Einerseits ist dies bei den «Oberen Matten», andererseits «Zen Stecken» am südlichen Ende des Dorfes. Bürgin: «Der Gemeinderat entschied in der letzten Sitzung, eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben.» Mit einer klaren Absicht: Diese soll Antworten auf die Standortfrage und die mögliche Grösse des Schwimmbades liefern. Wird das Projekt «Zen Stecken» realisiert, befände sich der Bau jedoch teilweise in der Lawinenzo-

ne. Bürgin dazu: «Gespräche mit dem Kanton wären notwendig sowie Gespräche über Zugänge, doch unter gewissen Voraussetzungen kann man auch in einer Lawinenzone etwas konstruieren.» Der Boden «Zen Stecken» gehört jedoch Privaten. «Das stimmt, bis wir mit ihnen das Gespräch suchen, brauchen wir jedoch zwingend Resultate der Machbarkeitsstudie.» Keine Schwierigkeiten bei einem allfälligen Schwimmbadbau würde die Finanzierung darstellen. Zermatt – die Gemeinde hat derzeit ein Pro-Kopf-Vermögen – hätte genügend Mittel, um den Bau zu realisieren. Entscheiden soll schlussendlich das Volk. «Bis im September erwarten wir erste Antworten bezüglich der Machbarkeitsstudie, dann werden wir

anlässlich von Informationsveranstaltungen die Bevölkerung über mögliche Projekte informieren», sagt Bürgin. Für ihn ist klar: Das Volk entscheidet schlussendlich, welche Variante umgesetzt wird. Neben einem Schwimmbad beabsichtige man zudem die Schaffung eines Naherholungsgebietes. Laut Bürgin könnte dieses einen Park, einen Beachvolleyballplatz oder im Winter eine Schlittenbahn beinhalten. Auch deshalb tendieren die Gemeinderäte eher auf den Standort «Zen Stecken». Ein weiterer Grund: Beim Standort «Obere Matten» findet jährlich das Zermatt Unplugged statt. Ein touristisch wichtiger Event, der im Matterhorn-dorf nicht mehr wegzudenken ist.

Simon Kalbermatten

## DER RZ-STANDPUNKT: Frank O. Salzgeber Redaktor



### KEIN VERZICHT AUF KERNENERGIE

Vier Jahre nach der Katastrophe von Fukushima kehrt Japan zur Atomenergie zurück. Ministerpräsident Shinzo Abe will alle Kernkraftwerke im Land wieder hochfahren, welche die neuen Sicherheitsrichtlinien erfüllen. In einer Analyse kam die japanische Regierung zum Schluss, dass der Unfall seinerzeit nicht passiert

wäre, wenn in der Anlage von Fukushima die internationalen Sicherheitsstandards eingehalten worden wären. Japan hofft, dass damit die Energiekosten wieder sinken. Diese sind nach dem Abschalten aller AKWs um 20 bis 30 Prozent gestiegen. Der japanische Entscheid mag in unseren Breitengraden viel Erstaunen und auch Kopfschütteln auslösen, die Internationale Atomenergie-Organisation erwartet aber weltweit eine bedeutende Zunahme der Kernenergienutzung. So sind heute global über 160 Kernkraftwerke in der Projektierungs- oder Bewilligungsphase. Eines der Länder, das nach 2011 all seine AKWs stillgelegt hatte und konsequent auf die Energiewende setzt, ist Deutsch-

land. Die Sonnen- und Windenergie wird in unserem nördlichen Nachbarland gegenwärtig mit 20 Milliarden Euro jährlich subventioniert. Von der dadurch bedingten subventionierten deutschen Stromschwemme sind unter anderem unsere Schweizer Wasserkraftwerke betroffen, die schlecht rentieren. Allen Schweizern, die trotzdem neugierig, neidisch gen Norden blicken, sei gesagt: Die deutsche Energiepolitik zum Beispiel nehmen? Ja, aber als ein schlechtes. In Deutschland selber mehrten sich Stimmen, welche die Energiepolitik als teuer, unwirksam oder schlicht als Desaster bezeichnen. Die Strompreise für deutsche Haushalte sind laut OECD zwischen 2000 und 2013 infla-

tionsbereinigt um 80 Prozent gestiegen. Diese Fakten sollten sich auch Schweizer Politiker vor Augen führen, die nach dem «Fukushima-Schock» eine Energiewende proklamierten, ohne abzuschätzen, wohin genau dieses populistische Schönwetterprojekt führt. Solarzellen auf dem eigenen Hausdach mögen gerade im sonnigen Wallis sicher sinnvoll sein. Doch schaffen ein paar Solarpanels oder Windräder mehr noch lange keine Energiewende. Die einfache, unbequeme Wahrheit lautet: Solar- und Windenergie sind noch nicht ausgereift, um die Atomenergie zu ersetzen. Deshalb kann auch die Schweiz aus wirtschaftlicher Vernunft in den nächsten 50 Jahren kaum auf Kernenergie verzichten.

# Ein Sorgentelefon für Äpler

**Oberwallis** Probleme auf der Alp? Das Alpofon hilft rasch. So wird die Hotline für Äpler zwischendurch zum Sorgentelefon.

Kurz bevor der Arbeitnehmer seine Stelle auf der Alpe Lax antreten kann, bricht er sich ein Bein. Innert kürzester Zeit einen Ersatz zu finden, wird jetzt fast zur Unmöglichkeit. Eine grosse Herausforderung steht an. Doch zum Glück gibt es seit 15 Jahren das Alpofon. Manchmal genügt schon ein Anruf. Am anderen Ende der Leitung meldet sich Barbara Sulzer. Sie verfügt selbst über Alperfahrung. «Heute kann ich nicht mehr zur Alp, aber dank dem Alpofon bleibe ich am Puls», sagt die Glarnerin der RZ. Sie ist beim Alpofon für die Vermittlung von Stellvertretern verantwortlich. Entlohnt wird sie für ihre Arbeit nur, wenn Alp-Verantwortliche ihr für den erwiesenen Dienst eine freiwillige Spende zahlen.

## Schnee statt Idyll

Grund, weshalb kurzfristig Lösungen gefunden werden müssen, ist oft die Überforderung. «Viele gehen mit der Vorstellung von viel Idyll auf eine Alp, werden aber schon in den ersten Tagen eines Besseren belehrt», erzählt Sascha Imboden, der bereits den 20. Sommer auf einer Alp verbringt. Dieses Jahr ist er als Käser in Gspon ob Staldenried im Einsatz. Für ihn ist klar, dass die Arbeiten auf der Alp oft unterschätzt werden. Statt auf einer Bergweide zu liegen und genüsslich Murmeliere zu beobachten, wollen Milchkühe zweimal täglich, sieben Tage in der Woche, dazu noch um fünf Uhr morgens gemolken werden. Statt strahlenden Sonnenschein bei sommerlichen Temperaturen zu geniessen, passen Äpler im strömenden Regen auf die ihnen anvertrauten Schafe auf. Nicht selten fällt sogar Schnee, die Hände frieren, während die Kollegen MMS-Grüsse von heissen Stränden und Bikini verschicken. Da viele Bauern um ihr eigenes Überleben kämpfen, können auch nicht gerade fürstliche Löhne bezahlt werden. Manch einer gibt daher schon in der ersten Woche auf und kehrt ins



Alexander Reichhart aus dem deutschen Allgäu wurde vom Alpofon als Einsatzspringer auf die Alpe Lax vermittelt.

Tal zurück. «Auch bei uns gab es eine Äplerin, für die die Arbeit mit den oft kämpfenden Eringerkühen eine zu grosse Verantwortung darstellte», sagt Imboden. Daraufhin habe sie den Bettel hingeschmissen. Dank des Alpofons fand Imboden schliesslich eine andere Hirtin.

## Leben auf engstem Raum

Nach vier bis fünf Wochen macht sich bei den Hirten oft Beklemmung bemerkbar. Oft krampfen, leben und schlafen Äpler, die sich zuvor nie gesehen haben, auf engstem Raum zusammen. Spielt sich da einer mit all seinen Allüren noch zum Chef auf oder kommt es zum Stadt-Land-Konflikt zwischen Angestellten und Bauern, wird das Alpofon auch mal zum Sorgentelefon. Alexander Reichhart aus dem deutschen Allgäu hat selbst schon zweimal seine Stelle verlassen, weil es zwischenmenschliche Dispute gab. «Mein Mit-Äpler wollte sich nichts sagen lassen, das ging auf die Dauer nicht», sagt er und fügt an, «ein ande-

res Mal waren wir uns im Team nicht einig.» Insgesamt verbringt er zurzeit seinen bereits sechsten Sommer auf der 14. Alp. Er gehört zu den Einsatzspringern, die sich vom Alpofon jeweils dorthin vermitteln lassen, wo gerade Not am Mann ist. Dieses Jahr ersetzt er denjenigen, der sich kurz vor Beginn des Alpsommers ein Bein gebrochen hat und deshalb die Stelle auf der Alpe Lax nicht antreten konnte.

## Rasche Hilfe

Wie schnell es gehen kann, bis Barbara Sulzer Ersatz findet, zeigt ein Beispiel von der Binneralp, wo die Alp-Verantwortlichen einen Schlusstrich gezogen haben und das Käserei-Personal entlassen mussten. «Um die Qualität unseres zertifizierten Käses zu gewährleisten, mussten die Bauern die Käsepflege selbst übernehmen», sagt Max Gurten von der Alpgenossenschaft Binntal. Wo täglich 60 bis 65 Laibe Käse produziert werden, kommt im Reifungskeller schnell eine grosse Menge Arbeit zusammen, was die bisherigen

Käser unterschätzt haben. «Darum habe ich aufs Alpofon angerufen. Keine drei Stunden später meldete sich bereits ein Mann aus Deutschland», so Gurten. Noch einige Referenzen überprüfen, und schon ist man sich einig. Bernhard Goebel kann sich beruflich einrichten, reist umgehend mit dem Zug nach Fiesch und wird nun für den Rest des Alpsommers Käse pflegen. Bis die prächtig geschmückten Kühe Mitte September «ins Fäld» zurückkehren, werden es rund 4000 Laibe sein. **chz**

## INFO

### ÄPLER GESUCHT

Das Alpofon ist unter der Nummer **078 813 60 85** jeweils von Juni bis September in Betrieb.

Weitere Informationen zum Alpofon und zum Leben auf der Alp sind zu finden auf [www.ig-alp.org](http://www.ig-alp.org). Unter dieser Adresse können sich auch Personen melden, die als Einsatzspringer einige Wochen lang auf einer Alp aushelfen möchten.

# Tierpark Aletsch: Rettung ist möglich

**Fiesch** Nach 47 Jahren muss der Tierpark Aletsch in Fiesch im Herbst wohl seinen Betrieb einstellen. Ein kleiner Funken Hoffnung auf Rettung besteht aber.

Seit 16 Jahren stellen sechs freiwillige Mitarbeiter vom Verein Tierpark Aletsch ehrenamtlich den Betrieb des Tierparks sicher, 365 Tage im Jahr. Aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen ziehen sich jetzt gleich drei Personen zurück. «Weil wir keine neuen ehrenamtlichen Helfer finden, kann unser Verein den Tierpark nicht mehr weiterführen», sagt Martin Kull, Tierarzt und Präsident des Vereins Tierpark Aletsch. Ein professioneller Betrieb kommt aus finanziellen Gründen nicht in Frage. Deshalb soll im Herbst nach 47 Jahren Schluss sein, denn trotz intensiven Suchens konnte bislang auch kein neuer Betreiber gefunden werden.

## Hoffen auf einen neuen Betreiber

Ganz die Hoffnung aufgeben, dass ein alternativer Betreiber den Tierpark übernehmen wird, will Martin Kull nicht: «Der Tierpark ist eine touristische Attraktion für die Region. Auch der Tierschutz stellte uns ein gutes Zeugnis aus. Vielleicht meldet sich jetzt jemand, der bereit ist, den Tierpark weiterzuführen.» In der Übergangsphase würde man die neuen Besitzer gerne begleiten und unterstützen.

## Suche nach Platz für Tiere

Gibt es für den Tierpark in Fiesch wirklich keine Zukunft mehr, muss für die Tiere ein neuer Platz gefunden werden. Die vorhandenen Haustiere werden privat platziert. Schwieriger wird es mit der Steinbockkolonie. Verhandlungen mit Tierparks in der Schweiz, aber auch in Österreich und Italien sind im Gang. Kull will sich persönlich vor Ort überzeugen, dass die Steinböcke ein passendes neues Daheim finden. **fos**



Martin Kull und die Steinbockkolonie im Tierpark Aletsch in Fiesch.



Urban Gruber: «Die gewünschten 30 Spitzentage wurden bereits erreicht.»

# «Jetzt ist es der beste Sommer»

**Brig-Glis** Die Aussage wirkte verblüffend. «Man kann nicht von einem sehr guten Saisonstart sprechen», sagte Urban Gruber, Betriebsleiter des Schwimmbads «Geschina» in Brig-Glis Anfang Juli im RZ Magazin auf TV Oberwallis. Fünf Wochen und unzählige Hitzetage später hat Gruber seine Meinung geändert. Darauf angesprochen lacht er und sagt: «Jetzt ist es mehr als nur ein guter Sommer. Auf die ganze Saison gerechnet, konnten wir bereits mehr Hitzetage registrieren als ursprünglich geplant.» Gruber erklärt: «Für einen optimalen Sommer braucht es circa 30 Spitzentage in einer Saison.» Aufgrund seiner über

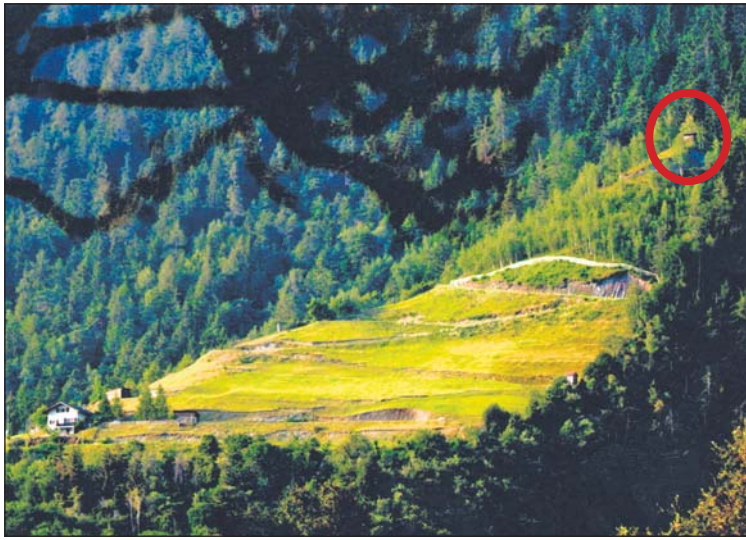
10-jährigen Erfahrung in Oberwalliser Schwimmbädern könne er diese Zahl ziemlich gut einschätzen. Wie viele Spitzentage waren es denn heuer? «Eine genaue Zahl kann ich nicht nennen, doch die 30 Spitzentage wurden dank dem hochsommerlichen und heissen Juli bereits überschritten, allein das zählt.» An Tagen, an denen das Thermometer die 30-Grad Marke überschritten habe, seien die Leute immer zahlreich in die «Geschina» geströmt. War es sogar der beste Sommer seiner Laufbahn als Betriebsleiter? «Das ist gut möglich», sagt Gruber.

Simon Kalbermatten

## Volg. Im Dorf Daheim. In Stein zuhause.

**Im Dorf geht's um die Wurst!**

Metzgermeister Philip Fässler ist einer von vielen lokalen Produzenten, die für Volg «Feins vom Dorf»-Produkte herstellen. Seine Appenzeller Siedwurst ist im Volg Stein (AR) erhältlich. Entdecken Sie in jedem Volg andere «Feins vom Dorf»-Spezialitäten.



## Maiensäss mit kl. Haus und Einsiedlerhütte

Einmalige Aussicht mitten in der Natur, Spitzbiel, Raron VS. 37 857m<sup>2</sup>, je 50% Wald/Weide, grenzt talseits an die alte Napoleonstrasse, 635 m ü.M. neben der Ringkuh-Kampfarene im Goler, bergseits bis Einsiedlerhütte 835m ü. M. Das kl. Wohnhaus ohne jeglichen Komfort liegt auf 777 m ü. M. Priv. Zufahrt zur Weide ab Kantonsstrasse Raron-Visp. Koordinaten 629200/127350, Heliplatz SIL Register 3.23.6-3 zwei zukünftige Gartenterrassen.

Auf der Weide existiert kl. Stall, 3 Unterstände, Trinkwasser aus externer Zuleitung, kein elektrischer Strom, div. Möglichkeiten für Wind- und Solarstrom. Weide wird von einem netten Talbauern abgeweidet und gemäht, falls weiterhin gewünscht.

Der fast 90-jährige Opa übergibt die Fitness an Neulinge. Weidli ist geeignet für Fans von: Jagd, Vogelbeobachtung, Fauna, Flora, Bio, Hanf, Edelweiss, etc.

350 Tage nebelfrei. Keine Sonne vom 9. November bis 10. Februar. 3 Monate Winter, 9 Monate Frühling, Herbst VB 380'Td

Besichtigung jederzeit möglich, porte ouverte

Telefon bei den Söhnen 079 384 79 79 / 079 425 32 25, Furrer's, Balfrinstrasse 22, 3930 Visp

## Grundstücksteigerungen in Susten

Das Betreibungsamt Leuk und Westlich-Raron versteigert zum Höchstangebot :

**Gemeinde Albinen – Einfamilienhaus (Zwillingshaus) bestehend aus: 4½-Zimmerwohnung im 1. OG (Umbau 1989, Renovation 2010), 3½-Zimmerwohnung im 2. OG (Umbau 1989), 2 Garagen und 2 Keller im EG**

- ausgebauter STWE-Anteil Nr. 2059/2 mit Sonderrecht an: 4-Zimmerwohnung Nr. 14 im EG, Gang-Treppenhaus Nr. 9, Waschküche Nr. 10, Garage Nr. 11 und Keller Nr. 12 im KG, Spiel-Bastelraum Nr. 17 und Estrich-Abstellraum Nr. 18 im DG  
Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 500'000.00

Grundparzelle Nr. 2059, Plan 1, Ob dem Dorf, 865 m<sup>2</sup>, Wohnhaus a 248 m<sup>2</sup>, Garagen b 59 m<sup>2</sup>, übr. Gebäude c 34 m<sup>2</sup>, Platz 271 m<sup>2</sup>, Umschwung 253 m<sup>2</sup>

**Gemeinde Turtmann-Unterems**

**Studio, 2- und 3-Zimmerwohnung im Haus «Beibrächi» in Turtmann**

- STWE-Anteil Nr. 50358 mit Sonderrecht an: 3-Zimmerwohnung Nr. 12 im 2. OG, Keller Nr. 7 im EG, Quote: 22/100  
Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 165'000.00

- STWE-Anteil Nr. 50359 mit Sonderrecht an: Studio Nr. 13 im DG, Keller Nr. 6 im EG, Quote: 11/100  
Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 30'000.00

- STWE-Anteil Nr. 50360 mit Sonderrecht an: 2-Zimmerwohnung Nr. 14 im DG, Keller Nr. 8 im EG, Quote: 17/100  
Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 45'000.00

Grundparzelle Nr. 224, Plan 1, Bergmatten, 333 m<sup>2</sup>, Wohnhaus 100 m<sup>2</sup>, Platz 233 m<sup>2</sup>

Ein Teil der Grundparzelle, mit einer Fläche von 230 m<sup>2</sup> (100 m<sup>2</sup> Wohnhaus und 130 m<sup>2</sup> Platz), befindet sich in der Dorfzone D, der andere Teil mit einer Fläche von 103 m<sup>2</sup> befindet sich in der Landwirtschaftszone 2. Priorität (Garten).

Steigerungsort : Hotel Relais Bayard (Saal), Kantonsstrasse 151, 3952 Susten  
Steigerungstag : Donnerstag, 27. August 2015 um 14.00 Uhr  
Besichtigung : nach Vereinbarung  
Anzahlung : - STWE-Anteil Nr. 2059/2 (Albinen) – Fr. 30'000.00  
- STWE-Anteil Nr. 50359 und Nr. 50360 (Turtmann) – Fr. 10'000.00  
- STWE-Anteil Nr. 50358 (Turtmann) – Fr. 20'000.00  
(bar, Bankcheck oder unwiderrufliches Zahlungsverprechen einer Bank)

- Wir machen die Interessenten auf das Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewG) mit den entsprechenden Verordnungen und Ausführungsbestimmungen auf eidgenössischer und kantonaler Ebene aufmerksam.  
- Im Weiteren wird auf die einschlägigen Bestimmungen der Verordnung des Bundesgerichts über die Zwangsverwertung von Grundstücken (VZG) verwiesen.

Weitere Auskünfte erteilt das

**Betreibungsamt Leuk und Westlich-Raron, Gommerstrasse 16A, 3946 Turtmann**

☎ 027 606 16 50 – ba-leuk@admin.vs.ch



*Hotel Mühlebach – Restaurant Moosji  
in Mühlebach – Ernen*

**Familienbetrieb seit 1973 mit Tradition**

Betriebsinhaber Familie Hechenberger

Zur Hängebrücke 3 Gehminuten  
vom Hotel entfernt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

[www.hotelmuehlebach.ch](http://www.hotelmuehlebach.ch)

[www.moosji.ch](http://www.moosji.ch)

Telefon 027 971 14 41



**PhysioPlusAqua  
Wellness**

**Gutschein**

Auf Vorzeigen dieses Gutscheins gewähren wir Ihnen einen Rabatt von **10%** auf Ihre erste Wellnessbehandlung

**Wellnessangebot für Frauen, die sich etwas Gutes tun wollen:**

Hot Stone	60 Minuten	110.–
Bambusmassage	60 Minuten	110.–
Kräuterstempelmassage	60 Minuten	115.–

Anmeldungen bitte unter 027/923 40 00

**Autoverwertung  
\*\*\* Wallis \*\*\***

*Fahrzeugankauf gegen  
Barzahlung für Export/  
Entsorgung, sofort  
Abholung!*

☎ 027 934 20 33

[www.auto-wallis.ch](http://www.auto-wallis.ch)

**Fragen?**

Kartenmedium  
antwortet treffsicher  
und seriös!

☎ 0901 55 11 18

Fr. 2.–/Min.

aus dem Festnetz

[www.wirsehenmehr.ch](http://www.wirsehenmehr.ch)



**KENZELMANN**  
IMMOBILIEN  
027 923 33 33  
[www.kenzelmann.ch](http://www.kenzelmann.ch)

# Schluss mit DDR-Zuständen im Pam

**Oberwallis** Die Dorfladen-Kette Volg übernimmt von Distribution Suisse 30 Pam- und Proxiläden, viele davon im Wallis. Wie die Zukunft der übrigen 40 Filialen aussehen wird, bleibt unklar.

Ob in Naters, Zermatt oder Fiesch – überall das gleiche Bild: Wer in den letzten Monaten in einem Pam-Laden einkaufen wollte, fühlt sich wie mit einer Zeitmaschine in längst vergangene Zeiten zurückversetzt. Gähnend leere Regale erinnern an Zustände, wie sie einst in den Supermärkten der ehemaligen Ostblockstaaten herrschten. Der Grund: Das Westschweizer Detailhandelsunternehmen Distribution Suisse, Besitzerin der Pam-Märkte, bezahlt seit Januar 2015 die bezogenen Waren nicht mehr. Daraufhin stoppte Volg, seit 2014 Lieferant der Pam-Filialen, im Frühjahr 2015 die weitere Versorgung. Doch mit leeren Regalen soll jetzt bald Schluss sein – zumindest in einigen Pam-Läden.

## Einigung mit Volg

Volg und Distribution Suisse haben ihren Streit beendet und sich geeinigt. Ab August wird Volg rund 30 Pam- und Proxiläden in der Westschweiz übernehmen und in Eigenre-



Die leeren Regale einer Pam-Filiale im Oberwallis (Bild oben) gehören vielleicht bald der Vergangenheit an. Volg beabsichtigt, einige Dorfläden im Oberwallis zu übernehmen.

gie weiterbetreiben. Die Angestellten der betroffenen Märkte werden übernommen. Mit diesem jüngsten Schritt verfolgt die zur Genossenschaft Fenaco gehörende Dorfladenkette Volg ihre Expansionsstrategie in der Westschweiz konsequent weiter. Bis jetzt betreibt das Unternehmen im Oberwallis elf Filialen. Welche der 17 Pam-

Läden im Oberwallis jetzt definitiv von Volg übernommen werden, steht noch nicht fest. «Jeder einzelne Fall wird genau geprüft und analysiert. Wir sind derzeit am Verhandeln», sagt Volg-Mediensprecherin Tamara Scheibli. Dorfladenspezialist Volg hat ein genaues Anforderungsprofil: Die kleinsten der schweizweit über 500 Volg-Lä-

den messen gerade mal einige Dutzend Quadratmeter, aber selbst die grössten Geschäfte sind mit 300 Quadratmetern im Vergleich zu Supermärkten recht klein. Pam-Filialen mit sehr grossen Ladenflächen zu übernehmen, kommt für Volg gemäss Tamara Scheibli deshalb definitiv nicht infrage. In seiner Standortanalyse schaut sich Volg sowohl die Frequenzen wie auch die Konkurrenzsituation an. Wie viele Geschäfte existieren schon in der Umgebung? Betrachtet man dieses Anforderungsprofil, dürften zum Beispiel die Chancen einer Volg-Übernahme für die Pam-Filiale in Naters eher gering sein. Doch wie sieht die Zukunft der rund 40 Pam-Geschäfte aus, die von Volg nicht übernommen, aber künftig auch nicht weiterbeliefert werden?

## Zukunft von Pam ungewiss

Stéphane Caruso, Direktor Commercial von Distribution Suisse, sagt auf Anfrage der RZ: «Wir sind in Verhandlung mit anderen potenziellen Kunden. Im Moment sind keine Schliessungen von Filialen zu erwarten. Vielleicht können wir im September mehr sagen.» Von wem die übrigen Läden in Zukunft mit Waren versorgt werden, weiss Caruso zum jetzigen Zeitpunkt nicht.

Frank O. Salzgeber

# Mehr Alkohol an Minderjährige verkauft



Jeder 3. Alkoholtestkauf war erfolgreich.

**Region** In jedem dritten Fall von Alkoholtestkäufen durch Minderjährige waren die Testkäufer erfolgreich. Die Zahl der Alkoholverkäufe an Minderjährige hat damit leicht zugenommen.

Im vergangenen Jahr wurden im Wallis 150 Alkoholtestkäufe durchgeführt. Dabei erhielten die Testkäufer in 34,7 Prozent der Fälle Alkohol, obwohl sie dem nötigen Mindestalter nicht entsprachen. «Das ist ein leichter Anstieg

gegenüber dem Vorjahr, bei dem die Testkäufer nur in 31,1 Prozent der Fälle erfolgreich waren», sagt Nicolas Rion von der Eidgenössischen Alkoholverwaltung EAV. Das Wallis liegt mit einer Verkaufsquote von rund 35 Prozent nur knapp über dem landesweiten Durchschnitt. Dieser lag rund einen Prozentpunkt tiefer. Das Wallis gehört, was die Anzahl der Testkäufe betrifft, dabei zu den Spitzenreitern im Land.

## Starker Alkohol leichter verfügbar

Wie aus den Testkäufen in den Kantonen hervorgeht, ist es für unter 16-Jährige relativ schwierig, an alkoholische

Getränke zu kommen. Leichter haben es 16- bis 18-Jährige, die gebrannte Spirituosen erwerben möchten; bei Testkäufen waren sie in fast zwei von drei Fällen erfolgreich. Am leichtesten, sich illegal mit Alkohol zu versorgen, ist es für Jugendliche nach wie vor in Bars, gefolgt von Getränkemärkten und Restaurants. In Tankstellenshops dagegen waren die Testkäufer nur in den seltensten Fällen erfolgreich. Die EAV stellte bei den Testkäufen auch fest, dass in rund 20 Prozent der Fälle die Käufer zwar kontrolliert, das Alter der Personen aber anschliessend falsch ausgerechnet wird. mm

# 40 Jahre Hotellerie Tenne



**Einladung zum Apéro  
ab 17.00 Uhr**

**Freitag, 14. August 2015**

**Musikalische Unterhaltung ab 19.00 Uhr  
Tanzmusik mit dem Duo Peru**

**Serviert werden feine Grilladen  
und Raclette**

**Barbetrieb ab 17.00 Uhr  
Abruf-Taxi Dekumbis 079 34 08 951  
Alle sind herzlich willkommen**

**Golfhotel Tenne**

3952 Susten-Leuk-Wallis · CH

Feithierenstrasse 100  
CH-3952 Susten

Tel.: +41 (0)27 473 26 26  
www.tennehotel.ch

RZ-Babys



Besuchen Sie  
unsere  
Babygalerie auf:

www.1815.ch

belalp Glarlis belalp.ch

**33. URCHIGES BLATTNERFEST 2015**

**Samstag, 15. August 2015: 10 Uhr Heilige Messe**

gestaltet von: Ländlerwerkstatt Oberwallis mit Regula Ritler  
Ländlermesse PAX MONTANA v. Heidy Bruggmann

Unterhaltung: **Z'Hansrüedi** zhanruedi.ch

**Folklore am laufenden Band:**

- Jodlerklub Reutenen Zäziwil
- Ländlerfreunda Aletsch
- Alphonduo Hibschorh, Rindlisbacher Kurt und Brunner Toni
- Jodlerduett, Bammatter Belinda und Ruppen Sophie
- Jodlerklub Aletsch

*Anlass findet bei jeder Witterung statt*

**ZERMATT-RÄSTEL**

Unter all den Einsendern mit dem richtigen Lösungswort **«Tierarten»** wurden die folgenden Gewinner gezogen:

2 Tickets für die Freilichtspiele, Zermatt  
**Georg Studer, Naters**

Je einen Gutschein im Wert von Fr. 10.- vom Rottenverlag, Visp

**Carol Schmid, Brig**  
**Cindy Perren, Bellwald**  
**Liliane Borter, Glis**  
**Reto Zimmermann, Eggerberg**  
**Herbert Henzen, Steg**  
**Liesel Burgener, Saas-Grund**  
**Esther Brantschen, St. Niklaus**  
**Markus Fanger-Rohrer, Bellwald**  
**Burghard Jahns, Gampel**  
**Karin Zurfluh, Zermatt**

**Wir gratulieren!**

Torrentalpe Albinen  
www.mg-alpenrose.ch

**40. Torrentfest**

**Samstag, 15. August, 2015**

10.15 Uhr Einmarsch MG „Alpenrose“  
10.30 Uhr Hl. Messe

**Prima Kantine**

Tanz mit „Orlando Burgener“

freundlich ladet ein  
MG „Alpenrose“ Albinen

Bei schlechter Witterung gibt Tel 1600 ab 08.15 Uhr Auskunft

**Kl. Medialer Übungszirkel**

motivierte Teilnehmer/innen gesucht mit Naturheilpraxis **«Kuthumi»**

Do alle 14 T ab 20 August in Brig  
Beginn 19h15  
Interessiert / Fragen?  
E-Mail an:  
g2015@bluewin.ch

**Zu vermieten**

ab 1. November 2015

**3 1/2 Zimmer-Wohnung** neu möbliert, Wifi, mit Parkplatz vor dem Haus, schöne sonnige Lage, 2 Minuten vom Postauto Platz, Seilbahnen

Jahresmiete erwünscht  
Monatsmiete Fr. 850.- + exkl. NK  
079 353 88 31, william.karlen@rhone.ch



Meh als nur dusche...  
Wellness ver deheime...

Grossi Bad- und Duschüstellig z'Natersch am Kiesweg 10

**ZR Zen-Ruffinen AG**  
Küche Plättli Bad

Z'neu Bad scho Online zämmestelle unner [www.zrbau.ch](http://www.zrbau.ch)  
Persönlichi Beratig veribare Tel. 027 | 922 29 50

Valais Wallis

**CARITAS** hilft im Wallis

**Schuldenberatung**  
Tel. 027 927 60 06

**Secondhand-Shop**  
Tel. 027 923 74 82

**PC-Konto 19-282-0**



# Acht Tipps für den Wanderspass



(Foto: G. Rusterholz)

Was tun, wenn die Knie nach dem Wandern schmerzen? Sollen Blasen an den Füssen aufgestochen werden? Ein Mediziner gibt Antworten zu Wanderfragen.

**Region** Die Bergwelt des Oberwallis lockt bei schönem Wetter Tausende auf die Wanderwege. Die RZ liefert ein paar Tipps für die kleineren und grösseren Wanderprobleme.

## Richtige Planung

Informieren Sie sich gut über die anstehende Wandertour. Wie lange dauert sie, welcher Schwierigkeitsgrad liegt an. Wählen Sie Ihre Ausrüstung entsprechend und nehmen Sie genug Verpflegung mit. Ein Blick auf die aktuelle Wetterprognose lohnt sich immer, auch wenn am Morgen die Sonne scheint. Wanderschuhe mit guten Profisohlen sind in den Bergen ein Muss.

## Rucksack und Gepäck

Damit der Rücken nicht schon nach der ersten halben Stunde schmerzt, sollte beim Packen des Rucksacks auf eine gleichmässige Gewichtsverteilung geachtet werden, also nicht alles auf einer Seite in den Rucksack stopfen. «Das Gewicht des Rucksacks sollte nach Möglichkeit dem Trainingszustand des Rückens entsprechen. Es macht keinen Sinn, untrainiert einen voll bepackten Trekking-Rucksack über Stunden zu tragen. Kleine Wanderungen mit leichteren Packungen zum Aufbau sind sehr zu empfehlen. Gegen das Einschlafen der Arme hilft der

Hüftgurt des Rucksacks enorm, sodass ein Grossteil des Gewichtes auf das Becken fällt und nicht an den Schultern hängt», erklärt Dr. Christoph Kaisig aus Visp. Kleiner Tipp für den Kauf eines Rucksacks: Im Geschäft beim Anprobieren etwas in das Modell hineinpacken, damit man spürt, ob das Modell angenehm zu tragen ist.

## Blasen vorbeugen

Sie können einem den Wandertag gründlich versalzen: Blasen an den Füssen. Damit es nicht so weit kommt, gilt es ein paar Punkte zu beachten. «Blasen kam man vorbeugen, indem man die Schuhe gut einläuft und unter Umständen sogar im Alltag trägt oder damit kurze Wanderungen und Spaziergänge unternimmt», sagt Dr. Kaisig. «Nebst Hightech-Ausrüstung scheint mir der Tipp von Seidenstrümpfen unter den Socken immer noch recht probat, da die Socken dann auf den Seidenstrümpfen und nicht auf der Haut reiben.»

## Genug trinken, aber nicht zu viel

Auch beim Wandern kann man zünftig ins Schwitzen kommen. Wie steht es also um die Aufnahme von Flüssigkeit? «Man sollte genug, aber nicht über den Durst trinken. Besonders im Sport hat sich eine ans Pathologische grenzende Trinkmanie eingebürgert, welche mit einer genügenden Flüssigkeitszufuhr nicht mehr viel gemeinsam hat», sagt

der Mediziner. «Ein leicht gesüsster Tee oder, bei anspruchsvolleren Touren, vielleicht auch ein isotonisches Getränk sind sicher in Ordnung. Die fruktose- und glucosehaltigen Getränke – von welchen im Alltag dringend abzuraten ist – geben dem Sportler zusätzlich genügend Energie für den Marsch.»

## Wanderstöcke: Ja oder nein?

Viele Wanderer schwören auf sie, andere finden sie lästig und sperrig. Wanderstöcke sind jedoch gut für die Gelenke. Experten des deutschen TÜV Süd haben herausgefunden, dass das Benutzen von Wanderstöcken auf einer dreistündigen Wanderung den Gelenken rund eine Tonne Gewicht erspart. Beim Kauf der Stöcke sollte man darauf achten, dass diese von einer guten Qualität sind und das Gewicht auszuhalten vermögen. Im Internet sind einige Testberichte zu den verschiedenen Modellen zu finden.

## Schmerzende Knie – was tun?

Viele Wanderer fürchten sich vor steilen und langen Abstiegen. Der Grund – danach schmerzen die Knie. Wanderstöcke können, wie erwähnt, die Belastung für die Kniegelenke vermindern. Schmerzen die Knie nach der Wanderung dennoch, so beruhigt Dr. Kaisig: «Je nach Trainingszustand scheint ein gewisser Knieschmerz bei Bergauf- oder Bergab-Wanderungen

normal zu sein. Falls dieser nicht längere Zeit anhält oder schlimmer wird, muss kein Arzt aufgesucht werden.»

## Die Blasen sind da – was nun?

Hat man sich trotz aller Vorsichtsmassnahmen Blasen gelaufen, so stellt sich die Frage, was tun. «Dann empfiehlt sich ein steriles Aufstechen nach gründlicher Desinfektion und ein grosses Blasenpflaster oder etwas Ähnliches, was der Haut gut anliegt und keine Falten wirft», erklärt der Mediziner. Eine zerrissene Blase sollte nach der Wanderung sauber abgetragen werden und der Blasengrund nach Desinfektion mit einer sterilen Gaze versorgt werden. «So kommt es nicht zu Infektionen in den Nischen und Falten der hängenden Haut», sagt Dr. Christoph Kaisig aus Visp.

## Die Umwelt respektieren

Beim Wandern ist man Gast der Natur. Entsprechend sollte man sie auch respektieren. Der Schweizerische Alpenclub rät darum, sich nur auf den ausgewiesenen Wanderwegen zu bewegen. So werden Tiere und Pflanzen möglichst wenig beeinträchtigt. Viele Pflanzen stehen unter Artenschutz – deshalb lieber die hübsche Blume fotografieren als pflücken. Und auch im Hochgebirge gilt: Hunde gehören an die Leine, damit das Wild nicht gestört wird.

Martin Meul

# «Dieser Tunnel ist einzigartig»

**Region** Das «Furkaloch» sorgte in den 1980er-Jahren schweizweit für Schlagzeilen. Jetzt wird es saniert. Mit den Bauarbeiten wurde unter laufendem Betrieb bereits begonnen.

Anton Ackermann aus Rapperswil AG kennt den Tunnel Meter für Meter. Er war schon beim Bau dabei. Bevor der rund 15 Kilometer lange Furka-Basistunnel 1982 eröffnet wurde. Er galt damals als längster schmalspuriger Eisenbahntunnel der Welt, ist aber abgesehen von zwei Kreuzungsstellen nur eingleisig befahrbar und nur minimal ausgebaut worden. Für Fachleute gilt der Tunnel heute noch als einzigartig – selbst wenn in Graubünden inzwischen der noch längere schmalspurige Vereina-Tunnel in Betrieb genommen wurde. Heute ist Ackermann wieder an vorderster Front dabei, als Bauherren-Unterstützer (BHU). In den nächsten sieben Jahren soll das legendäre «Furkaloch» totalsaniert werden – und dies möglichst ohne den täglichen Zugverkehr zu behindern.

## Vorbereitungsarbeiten laufen bereits

Gegenwärtig werden die Bauplätze vorbereitet. Direkt vor den beiden Portalen sind bereits 90 Meter lange Baugleise erstellt worden. In Oberwald wird zurzeit noch eine Zufahrtsstrasse gebaut, sodass die LKW das Dorf umfahren können. Wenn die Sanierung im Jahr 2022 abgeschlossen sein wird, soll aus dieser Strasse eine Langlaufloipe entstehen. In der Tunnelmitte wird ausserdem noch in diesem Sommer eine Tunnel-



(Foto: zvg)

Erste Sanierungsarbeiten seit 33 Jahren. Obwohl: Geologische Untersuchungen haben im Tunnel keine grossen Verformungen gezeigt.

lüftung installiert. Um diese einzubauen, musste eine neue Kaverne ausgebrochen werden. «Im Ereignisfall kann der Tunnel in der Mitte geschlossen werden, um mit den Ventilatoren eine rauchfreie Zone zu schaffen, sodass giftiger Rauch abgesaugt und die Zugpassagiere gerettet werden können», erklärt Ackermann. Dank einem neuen Handlauf mit einem durchgehenden grünen Laufflicht, welches den Fluchtweg in die richtige Richtung anzeigt, soll auch die Selbst- und Fremdrettung im Tunnel verbessert werden. Wenn auch die endgültige Inbetriebsetzung der sicherheitstechnischen Massnahmen erst nach Abschluss der Bauarbeiten erfolgen wird, wird die Lüftung jetzt schon den Bauarbeitern zur Versorgung mit frischer Atemluft dienen.

## Totalsanierung nach 33 Jahren

Die Erhöhung der Sicherheit im Tunnel und die bauliche Instandhaltung sind denn auch die Hauptgründe, weshalb der Tunnel nach 33 Betriebsjahren totalsaniert werden muss. Nicht weil sich der Fels bewegt. Im Gegenteil: «Geolo-

gische Untersuchungen haben keine grossen Verformungen gezeigt», sagt Elmar Eggel, Projektleiter der Matterhorn Gotthard Bahn (MGBahn). Weitere Sprengungen oder Bohrungen sind nicht nötig. Doch «aufgrund der damals sehr knappen finanziellen Mittel wurde der Tunnel während der Bauzeit nur einschalig mit Spritzbeton ausgebaut.» Viele andere Tunneln verfügen über eine zusätzliche Innenschale, sodass eindringendes Wasser besser abgeleitet werden kann. Auch die Instandsetzungen am Gewölbe des Furkatunnels, was in den nächsten zwei Jahren erfolgen wird, dienen vor allem dazu, das Wasser zu fassen und abzuleiten. Mit dem 16 Grad warmen Wasser werden Haushaltungen in Oberwald und demnächst auch in Obergesteln mit Fernwärme versorgt.

## Das legendäre «Furkaloch»

Die massive Kostenüberschreitung beim Bau des «Furkalochs» sorgte Anfang der 1980er-Jahre schweizweit für Schlagzeilen. «Aus den budgetierten 70 Millionen wurden 318 Millionen», erinnert sich Ackermann, «doch Fachleute wussten schon von Anfang an, dass 70 Millionen nicht reichen werden.» Damals sei allerdings auch politisch entschieden worden. Selbst das Eröffnungsdatum im Sommer 1982 war politisch – die Fertigstellungsarbeiten dauerten nach Inbetriebnahme noch weitere fünf Jahre. Für das Goms war der politische Entscheid aber trotzdem gut. Da der Bahnbetrieb über die Furka-Bergstrecke im Winter eingestellt werden musste, war das Goms

zuvor eine 45 Kilometer lange Sackgasse. Nie realisiert wurde jedoch die Idee zum Bau eines Alpenkreuzes, wodurch auch Meiringen und Airolo miteinander verbunden worden wären. Einziges Überbleibsel dieser Idee ist das Bedretto-Fenster in den Kanton Tessin. Dieser 5,2 Kilometer lange Stollen diente während der Bauzeit dem Materialtransport, kann heute aber weder als Rettungstollen noch für den Unterhalt genutzt werden. Einzig die Lüftungszentrale kann nun im bereits bestehenden Seitenstollen platziert werden.

## Wird Goms erneut zur Sackgasse?

In ein paar Jahren könnte das Goms jedoch erneut für ein paar Monate zur Sackgasse werden. Nach den Arbeiten in den Jahren 2016 und 2017 am Tunnelgewölbe – jeweils nachts wenn keine Züge fahren – und der Erneuerung der Kabelanlagen während weiterer zweier Jahre steht ab 2020 die Erneuerung der Fahrbahn und der Fahrleitung an. «Geplant ist, dass die Züge dann auf einer festen Fahrbahn ohne Schotter fahren werden und mit einer Decken-Stromschiene anstelle des heutigen Fahrdrachts», erklärt Ackermann. Gegenwärtig geht man davon aus, dass der Tunnel dafür zweimal für drei Monate total gesperrt werden muss. «Die Sperrungen sind jedoch für die Sommermonate geplant, sodass das Goms nicht wieder zur Sackgasse wird, sondern über die Furkapassstrasse erreichbar bleibt», betont Elmar Eggel.



(Foto: zvg)

Der Furkatunnel wurde im Jahr 1982 eröffnet.

Christian Zufferey

# Pflegefamilien gesucht

**Region** Im Oberwallis gibt es 24 Pflegefamilien, die Kinder und Jugendliche bei sich aufnehmen. Doch der Bedarf ist weit höher. Jetzt werden weitere Pflegefamilien gesucht.

21 Kinder und Jugendliche, die aus familiären oder persönlichen Gründen vorübergehend extern platziert werden, sind zurzeit in Oberwalliser Pflegefamilien untergebracht. «Diese Zahl ist mehr oder weniger konstant», sagt Michael Kreuzer, Regionalleiter beim Amt für Kinderschutz (AKS). Die 21 bedürftigen Kinder sind auf 19 Familien aufgeteilt. Insgesamt sind 24 Pflegefamilien bereit, bedürftigen Kindern und Jugendlichen eine (vorübergehende) Bleibe anzubieten.

## Infoabend in Visp

«Wir sind zwar sehr froh, dass wir den Bedarf momentan einigermassen decken können», sagt Kreuzer. «Nichtsdestotrotz brauchen wir mehr Pflege-



Michael Kreuzer: «Wir brauchen mehr Pflegefamilien im Oberwallis.»

plätze, damit wir für jedes Kind einen geeigneten Platz auswählen können.» Darum organisiert das Amt für Kinderschutz einen Informationsabend, um interessierte Familien darüber aufzuklären. «Dabei geht es uns in erster Linie darum, die verschiedenen Möglichkeiten aufzuzeigen, wer wie und wann ein Kind bei sich aufnehmen kann.»

Neben intakten finanziellen Verhältnissen gelten eine kindgerechte Betreuung und angemessene Platzverhältnisse als wichtigste Voraussetzungen, um ein oder mehrere Kinder bei sich aufzunehmen. Jede Familie, die ein Kind bei sich aufnimmt, bekommt eine Pauschale von 45 Franken pro Tag. «Das finanzielle Entgelt ist aber nebensäch-

lich. In erster Linie steht die Betreuung und Integration des Kindes im Vordergrund», betont Kreuzer.

## KESB in der Kritik

Die lautstarke Kritik der vergangenen Tage an der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) ist auch am Amt für Kinderschutz nicht spurlos vorbeigegangen. «Zur Kritik an ausserkantonalen Behörden und Fällen, die ich nur aus den Medien kenne, äussere ich mich nicht. Unsere Mitarbeiter konzentrieren sich darauf, zum Wohl und Schutz von Kindern im Oberwallis gute Arbeit zu leisten.» Kreuzer betont in diesem Zusammenhang, dass neben mehreren Abklärungsgesprächen mit einer Pflegefamilie auch regelmässige Gespräche zwischen Pflegekind, Gastfamilie und dem Amt für Kinderschutz stattfinden. Zudem muss die kantonale Bewilligung zur Aufnahme eines Pflegekindes jedes Jahr erneuert werden. «Es braucht Engagement, Zeit und auch Geduld, damit sich ein Kind in einer Gastfamilie wohlfühlt», so Kreuzer. **bw**

**Infoabend: Montag, 24. August 2015, um 18.30 Uhr in der Pflanzettastrasse 9 in Visp.**

# Tote Kaninchen in Baltschieder

**Baltschieder** Ein Spaziergänger fand verwahrloste Kaninchen. Die Kaninchenhilfe Schweiz setzt nun ein Kopfgeld aus.

Insgesamt sieben Kaninchen wurden vergangenen Freitag und Samstag tot oder in einem abgemagerten Zustand in der Nähe der Kiesgrube eingangs Baltschieder aufgefunden. Von den sieben Kaninchen waren drei noch am Leben. In der Zwischenzeit verendeten aber auch diese, wie Jane Walter, Vizepräsidentin der Kaninchenhilfe Schweiz, erzählt: «Leider kam jede Hilfe zu spät. Die Kaninchen befanden sich in einem sehr schlechten Zustand und ihre Mägen waren aufgegastr, was auf eine getreidehaltige Fütterung hinweist. Ich vermute aber, dass noch

mehr Kaninchen in Zukunft gefunden werden.» Bei den noch lebend vorgefundenen Kaninchen handelte es sich um einen Rammler und zwei Jungtiere. Walter vermutet, dass der Besitzer mit den Tieren wohl überfordert war und sich nicht mehr zu helfen wusste. Ein Tier auszusetzen, sei nie eine Lösung, sagt Walter: «Man kann sich heute beispielsweise im Internet über mögliche Ausweichstellen informieren.» Bei den ausgesetzten Kaninchen handelt es sich gemäss der Tierschützerin um domestizierte Tiere. Diese können sich in freier Natur nicht helfen. Ein weiteres Problem sei, dass viele das Gefühl haben, ein Anruf bei einem Tierheim genüge. «Man ist nicht aus der Verpflichtung genommen, wenn man ein Tierheim anruft. Es werden natürlich Abgabegebühren verlangt. Das ist aber vielen Leuten gar nicht bewusst», sagt Walter.

## Kopfgeld ausgesetzt

Die Tierschützerin will nun in die Offensive gehen: «Neben der obligatorischen Fundtiermeldung und der Anzeige bei der Polizei haben wir auch ein Kopfgeld auf den Täter ausgesetzt.» Diese Massnahme wird vor allem aus einem Grund ergriffen: Die Kleintierexpertin will ein Zeichen setzen. «Bei

einem Kaninchen handelt es sich um ein Heimtier, wie Hund oder Katze. Deshalb verfolgen wir diese Tat auch weiter und wollen mit dem Kopfgeld unsere ernstesten Absichten unterstreichen.» Durch Spenden erhofft sich die Tierschützerin das Kopfgeld in die Höhe zu treiben und den Täter zu finden.

**Christian Berchtold**



Eines der in Baltschieder aufgefundenen toten Kaninchen.

(Foto: zvg)

# Diese Walliser Schafe blöken e

**Oberwallis/England** Letztes Jahr importierte Emma Collins Schwarznasenschafe nach England. Mittlerweile sind es 220 Tiere, welche sich auf englischen Weiden tummeln.

«Die Schafe lieben britisches Gras», sagt Emma Collins. Da es in ihrer südenglischen Region «Cornwall» bekanntlich oft regne, sei das Gras immer schön grün und saftig. Rückblick: Bei einem Besuch im Wallis verliebt sich Collins in die Schwarznasenschafe. Sie will sich solche Tiere zulegen. Sie nimmt Kontakt mit Oberwalliser Züchtern auf und alles nimmt seinen Lauf. In zwei Etappen reisen die Schafe nach England. Das war letztes Jahr. Sowohl die Nachbarn als auch andere Schäfer hätten sich von Anfang an sehr interessiert ob der Rasse gezeigt,

erklärt Collins. «Auch die Medien.» In der Zwischenzeit wurde eine Gruppe von Schafen bereits an einen anderen Schäfer weitergegeben. «Es gab immer wieder solche Anfragen.» Bei einer Schafschau hätten sie mit einem Tier den dritten Platz erreicht. «Unser Schaf war dabei die grosse Attraktion», erklärt Collins stolz. Zahlreiche Lämmer hätten in der Zwischenzeit die Herde vergrössert. Bis jetzt sei noch kein Tier geschlachtet worden. Sie kenne aber Lammergerichte von ihren Besuchen im Wallis. «Es schmeckt ausgezeichnet.» Wie steht sie zum Thema Wolf? «Bei uns in England haben wir bis jetzt noch keine Wölfe», erklärt sie. In Schottland aber gebe es Bestrebungen, Wölfe auszusetzen. Dafür habe sie absolut kein Verständnis. «Es ist mir schleierhaft, wie man bei euch damit umgeht.»

Peter Abgottspon



# Parkgebühr im Turtmantal: Pure Abz

## Schluss mit wildem Parkieren



Das Turtmantal ist ein beliebtes Ausflugsziel für viele Touristen. In den letzten Jahren ist das Parkchaos in der Region immer grösser geworden. Die Gemeinden sind nun entschlossen, das Problem zu lösen. Eine Parkgebühr wird eingeführt, um das Chaos zu beseitigen und die Natur zu schützen.

Die Parkgebühr wird für alle Autos eingeführt, die im Turtmantal parkieren. Die Gemeinden hoffen, dass dies zu einer Verringerung der Anzahl Autos führt und das Parkchaos beseitigt wird.

**Turtmann/Unterems** Bisher durften die Autos abgestellt werden, so man gerade einen freien Platz fand. Damit ist nun Schluss. Das wilde Parkieren im Turtmantal wird nicht mehr länger toleriert (die RZ berichtete). Zum grossen Ärger mehrerer RZ-Leser.

Am Strassenrand, auf Ausweichstellen und überall, wo es sonst noch möglich ist: Im Turtmantal wird wild parkiert. Jetzt reagieren die zuständigen Gemeinden und gehen gegen dieses Parkchaos vor. Der Plan ist simpel:

Je weiter hinten im Tal parkiert wird, desto weniger wird bezahlt. Und: Wer sein Auto bereits in Oberems parkiert, bezahlt am wenigsten. Sehr zum Ärger von manch einem RZ-Leser. So kommentiert einer unter dem Pseudonym «Realist» im RZ-Forum auf 1815.ch: «Ein wenig Ordnung ins Chaos bringen wäre ja keine schlechte Idee, aber ob dazu stolze 360 000 Franken investiert werden müssen, ist mehr als fraglich. Bussen für Littering wären wohl angebrachter als Parkgebühren. Wenn schon Gebühr, dann einfach eine klei-

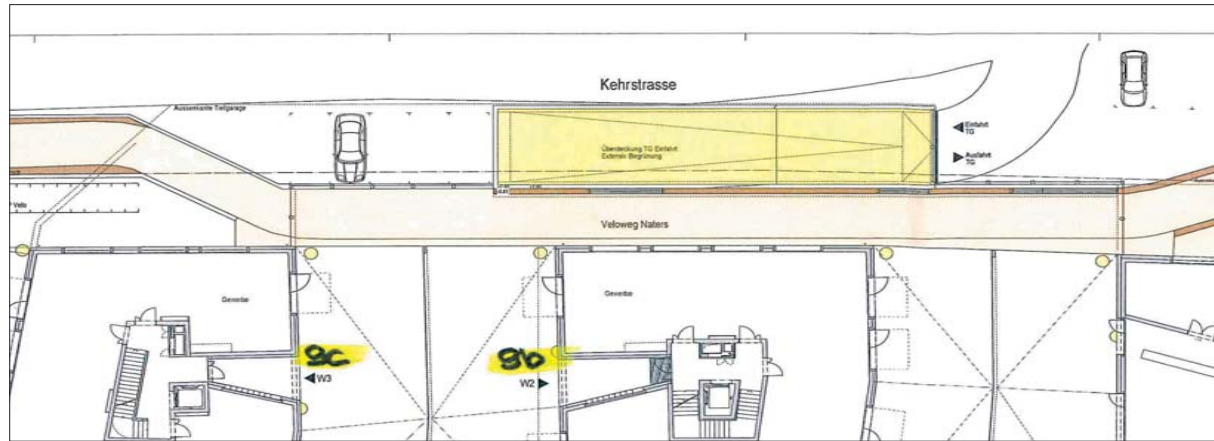
ne Zufahrtstaxe.» Der Kommentar von «Persil» ist noch konkreter: «Muss ich ab dem Jahr 2016, wenn ich am Brändjisee picknicken möchte, in Gruben oder im vordere, Sänntum parkieren? Hier geht es nur um Abzocke. Die Autos an den grossen Ausweichstellen haben niemanden gestört.» Ironisch dafür der Kommentar von Ralph Schmidt: «So werden die letzten Touristen verschuecht. Schaut mal, wie sie es im sehr sympathischen Zinal machen, bald kann man im Telli neue und teure, aber dafür leere Parkplätze bestaunen.»

«Schluss mit wildem Parkieren», so der Titel in der RZ von vergangener Woche.

# nglisch



(Foto: zug)



«Aletsch Campus»: Durch das neue Parkhaus muss die «Rote Meile» umgeleitet werden.

## «Rote Meile» in Gefahr?

**Naters** Preisgekrönt, attraktiv und beliebt: Das ist die «Rote Meile». Wird die Flaniermeile nun durch die Grossbaustelle «Aletsch Campus» bedroht? Die RZ klärt auf.

Die «Rote Meile» ist eine beliebte Flaniermeile und führt entlang des ehemaligen Trassees der Matterhorn Gottard Bahn von Brig durch Naters nach Bitsch. Seit 2009 wurde das ehemalige Trasse der MG Bahn in verschiedenen Etappen in einen Fuss- und Veloweg umgebaut. Der bei der Bevölkerung geschätzte Flanierweg gehört mittlerweile zu den beliebtesten Spazierwegen im Oberwallis und ist als «Rote Meile» geprägt. Am 17. August beginnen zudem die Arbeiten zu einer weiteren

Verlängerung des Fussgängerwegs bis zum Bahnhof Bitsch. Nun aber muss die beliebte Meile infolge des Neubaus «Aletsch Campus» umgeleitet werden. Der Grund: Der Eingang in die 200 Plätze fassende Parkgarage, die von der Gemeinde Naters zum Teil auch als öffentliches Parkhaus betrieben wird, verschiebt die «Rote Meile» nach Süden.

### Parkhaus verdrängt «Rote Meile»

Durch den Bau des Parkhauseingangs musste eine Lösung gefunden werden. Der beliebte Flanierweg wird gemäss Vizegemeindepräsident Remo Salzmann in Zukunft zwischen dem «Aletsch Campus» und dem Eingang ins Parkhaus hindurchführen (siehe Bild oben): «Die «Rote Meile» wird aufgrund des Neubaus des «Aletsch Campus» im Bereich des Klingelehauses an der Kehrstrasse umgeleitet.» Hätte es nicht

eine andere Möglichkeit gegeben, zum Beispiel in Form einer Überführung? «Eine Umleitung dieser Art war aus finanziellen und ästhetischen Gründen nicht umsetzbar.» Die Ein- und Ausfahrt in das Parkhaus war ursprünglich im Bereich des Mühlewegs geplant gewesen, wie Salzmann erklärt: «Für die Parkhauseinfahrt bei der Kehrstrasse hat man sich aus verkehrstechnischen Gründen entschieden.» Nun muss die «Rote Meile» der Parkhauseinfahrt weichen und wird zwischen den Wohngebäuden des «Aletsch Campus» und der Parkhauseinfahrt hindurchführen. Zu einem Unterbruch der «Roten Meile» kommt es allerdings nicht. Salzmann zeigt sich insgesamt zufrieden mit der Lösung der Parkhausfrage: «Man hat eine optimale Lösung für die Fussgänger und den Verkehr gefunden.»

Christian Berchtold

## ocke?

Auch bei Richard Verboom, Tourist aus Holland, stösst die Vorgehensweise auf Unverständnis. «Jetzt muss man bald einen zusätzlichen Preis bezahlen? Schade, dann fahre ich wohl in ein anderes Tal. Ich denke, viele Touristen werden so entscheiden.» Trotzdem: Bezahlte Parkfelder stossen auch auf Zustimmung: «Der Wanderer» meint: «Mit Abzocke hat das nichts zu tun. Statt zu jammern, kann man die Strecke von Gruben zum Brändjisee besser nutzen und in Blumatt frischen Alpziger kaufen.» **RZ**



Die Ein- und Ausfahrt in das Parkhaus bei der Grossbaustelle «Aletsch Campus».

### ROTE MEILE

## PREISGEKRÖNTER FLANIERWEG

Im Jahre 2011 erhielt die Gemeinde Naters für die «Rote Meile» den «Flâneur d'Or» – den Fussverkehrspreis Infrastruktur. Mit dem Preis prämiert der «Fussverkehr Schweiz» jährlich Infrastrukturen, Wege und Plätze im öffentlichen Raum, die zum Flanieren einladen. Eine weitere Auszeichnung erhielt das Projekt der Architekten Gerold Vomsattel und Rita Wagner 2012 mit dem Prix Sommet. Der Prix Sommet wird von UBS in Zusammenarbeit mit «Le Nouvelliste», «Walliser Bote» und «Kanal 9» organisiert und prämiert Unternehmen und Organisationen, die sich auszeichnen.

# «Ich habe mir alles selber beigebracht»

**Ried-Brig** Die Kamera ist sein Werkzeug. Die Nacht seine Leinwand. David Bumann (25) spricht über seine Leidenschaft: die Fotografie.

«Angefangen hat alles mit dem Bergsport. Beim nächtlichen Eisklettern im Simplongebiet sind mir durch die Beleuchtung die ersten speziellen Figuren und Motive aufgefallen.» Damals war David Bumann noch im Kollegium und unternahm mit seinen Kollegen regelmässig Ausflüge in die Walliser Bergwelt. Der Zufall führte ihn schliesslich zur Fotografie. Heute ist Bumann ein erfolgreicher Fotograf und Lichtkünstler. Er wirkt im Projekt «13 Sterne am Gipfel» mit und schaffte es mit seinen Bildern bis auf die Titelseite der Zeitschrift «Die Alpen» des Schweizer Alpen-Clubs. Ein Einblick in das zeitintensive Hobby des Studenten.

## Unbekannte Blickwinkel

«Wenn man in der Fotografie Erfolg haben will, muss man etwas wirklich Spezielles machen. Mit den digitalen Möglichkeiten steht das Fotografieren heutzutage einer viel grösseren Masse zur Verfügung», sagt Bumann, als er über die Anfänge seiner Karriere spricht. Um aus der Menge herauszustechen, gründete er zusammen mit seinen damaligen Schulkameraden das Label «Swiss Lapp» (Light Art Performance Photography). «Diese Art des Fotografierens umfasst vor allem abstrakte Sachen. In der Schweiz waren wir die Ersten, die so fotografiert haben», erklärt Bumann. Mittlerweile haben sich die Wege getrennt und Bumann ist meist alleine unterwegs. «Man ist oft auf sich selbst gestellt— auch finanziell. Es braucht schon einen gewissen Ehrgeiz, um genügend Projekte an Land zu ziehen, wenn man denn davon leben will», gesteht Bumann. Vielfach seien auch der Transport seiner Ausrüstung und die Erreichbarkeit der Fotosujets eine Herausforderung. In diesem Jahr läuft allerdings alles nach Plan. Ein Jubiläum folgt aufs nächste. Im Rahmen der 200-Jahr-Feierlichkeiten des Walliser Beitritts zur Eidgenos-



David Bumann: «Am meisten reizt mich die Möglichkeit, verrückte Ideen umzusetzen und der Kreativität freien Lauf zu lassen.»

schaft arbeitet er an verschiedenen Projekten und Events mit, darunter die Lichtkunstgeschichten «200 Jahre Wallis». «Die Idee ist es, verschiedene Elemente des Kantons festzuhalten und bekannte Perspektiven in einem anderen Licht zu zeigen. Das Ganze ist aber natürlich auch immer eine finanzielle Frage, wobei ich ganz auf mich alleine gestellt bin», sagt Bumann.

## Das Spiel mit dem Feuer

Spricht man Bumann auf sein Lieblingsbild an, muss man nicht lange auf eine Antwort warten: «Definitiv das Bild mit der Milchstrasse und dem Matterhorn. Wenn du es schaffst, in genau dem Moment abzudrücken, dass du nicht selber mit Lampen nachhelfen musst, ist das sehr besonders und spannend», schwärmt er. Aber auch die Bilder, die mithilfe von Pyrotechnik gemacht werden, stehen bei ihm hoch im Kurs. Der Gefahren ist sich Bumann aber bewusst: «Das Arbeiten mit dem Feuer erfordert stets viel Sorgfalt und eine gute Vorbereitung. Daher habe ich auch den Kurs für den Feuerwerker-Ausweis absol-

viert. Im Sommer 2013 feierte Stalden das 800-Jahr-Jubiläum. Hierbei wurde eine der aufwendigsten pyrotechnischen Inszenierungen umgesetzt. Zusammen mit der Feuerwehr wurde vor dem Einsatz des Feuers alles bewässert.»

## Alles selber beigebracht

Der Schwerpunkt seiner Bilder liegt in der Nacht. Je dunkler, desto besser. Die Dunkelheit benutzt er als Leinwand, um mit verschiedenen Lichteffekten gezielt Elemente in das Bild einzuarbeiten. Die Grundlage seines künstlerischen Schaffens bilden vor allem Langzeitbelichtungen: «Am meisten faszinieren mich die schier unendlichen Möglichkeiten der Lichtkunst. Man kann wirklich der Kreativität freien Lauf lassen und ein Bild von Grund auf selber gestalten — besonders im Dunkeln.» Bumann versucht dabei stets, bekannte Situationen anders in Szene zu setzen. So werden zum Beispiel Motive mithilfe eines Projektors auf die zu beleuchtende Fläche projiziert. Andere Bilder wiederum entstehen nur durch gezielte Beleuchtung

oder Pyrotechnik. Bei der Light Art Performance Photography wird dann später auch nichts mehr am Computer verändert oder optisch aufgebessert. Beigebracht hat sich Bumann die Kenntnisse der Fotografie selber. Auch eine Ausbildung im Bereich der Fotografie war für ihn zu keiner Zeit ein Thema: «Ich habe nie einen Fotografiekurs besucht, sondern vieles zusammen mit meinem Kollegen Christian Tscherrig ausprobiert. Dabei haben wir uns viele Techniken selbst angeeignet.» Beruflich befindet sich Bumann im letzten Jahr seines Geografie- und Biologie-Studiums und schreibt zurzeit an seiner Masterarbeit über die Raumplanung im Wallis. Der Zukunft blickt er offen entgegen. Auch die Ausbildung zum Lehrer steht im Raum. Die Fotografie möchte er aber weiterhin als Hobby ausführen. Ans Aufhören denkt er keineswegs: «Es gab schon Momente, wo ich dachte: Jetzt wirds zu viel, jetzt lass ich es sein. Vor allem früher, als wir nächtelang an ein und derselben Lichtfigur gebastelt haben. Aber es packt mich immer wieder!» **cb**

# Die Jugend im Fitnessstrend?

**Brig-Glis** Alle wollen ihn haben: den perfekten Körper. Fitness ist bei der Jugend in. Ein kurzer Überblick über den Fitnessstrend und das Phänomen «Six-pack per Knopfdruck».

Unser Alltagsleben wird von Äusserlichkeiten geleitet und bestimmt. Besonders im Sommer kommen sie zum Vorschein: die gestählten Körper junger Männer in kurzen Shirts oder oben ohne im Schwimmbad. Immer mehr Jugendliche mühen sich im Fitnesscenter mit Gewichten ab und stellen ihre Ernährung radikal um. Das Ziel ist klar: mehr Masse und definierte Muskeln.

## Kraftsport und Fitness im Trend

«Wir verzeichnen einen grossen Anstieg bei den Jugendlichen», sagt Fitnessinstructor René Imesch vom «Fitness Palace» in Brig. Imesch, der selber regelmässig Klassen aus dem Kollegium in seinem Fitnesscenter empfängt und über den Kraftsport informiert, kann sich nicht erklären, warum plötzlich derart viele Jugendliche den Fitnesslifestyle für sich entdecken.

«Besonders am Abend sind sehr viele Jugendliche hier im Fitnesscenter anzutreffen. Ich glaube, da kann man



René Imesch: «Es gibt wenige, die über mehrere Jahre hinweg regelmässig trainieren.»

schon von einem Trend sprechen», sagt Imesch. Den gut durchtrainierten Körper im Sommer im Schwimmbad zu präsentieren, scheint mittlerweile zum Standardprozedere zu werden. Davon ist auch Imesch überzeugt: «Besonders das Sixpack ist wichtig. Die typischen Bodybuildertypen sind nicht mehr so in.» Der Fitnessstrend ist eine «Modeerscheinung», die aber schon seit einigen Jahren anhält. Die visuellen Vorbilder, welche die jungen Sportler zum Training anspornen oder drängen, begegnen uns tagtäglich in den Medien. Der Einfluss der Medien habe sich gemäss Imesch aber in den vergangenen Jahren

nicht sonderlich verändert: «Das gab es schon immer.» Dennoch bestätigt die steigende Zahl von körperbewussten Jugendlichen den Fitnessstrend.

## «Internet-Kraftsportler»

Im Zeitalter von Facebook, YouTube und Instagram erlebt der Körperkult eine neue Blüte – besonders bei jungen Männern. Im Internet entwickelt sich eine Gemeinschaft mit einem zum Teil gefährlichen Halbwissen über Trainings und Ernährung. Das weiss auch Imesch. «Viele befassen sich zu sehr mit der Cyberwelt. Heute wird einfach alles «gegoogelt.» Viele Jugendliche wollen

sehr schnell Muskeln aufbauen, vergessen regelmässig zu trainieren und kopieren, was ihnen im Internet vorgezeigt wird. Sich auf Trainingspläne von bekannten Bodybuildern im Netz oder auf Videos von angeblich effektiven Trainingsmethoden zu verlassen, sei keine gute Idee. «Klar ist nicht alles schlecht, was im Internet über Fitness gezeigt wird», sagt Imesch. «Am Computer kann ich aber niemandem Bankdrücken beibringen», ergänzt er. Gemäss der Studie «Fitness in der Schweiz» des Unternehmensdienstleisters «Edelhelfer» ist in der Schweiz jeder Siebte Mitglied in einem Fitnessstudio. **cb**

# «Eine Tätowierung ist für immer»



Sylvia Brügger in ihrem Laden in Brig.

**Brig-Glis** Im Sommer kommen sie zum Vorschein: Tätowierungen und Piercings. Sylvia Brügger ist von Beruf Tätowiererin und spricht über ihre Erfahrungen zum Thema Körperkult.

## Sylvia Brügger, beobachten Sie einen Trend Richtung Körperkult?

«Also ich würde das nicht als Trend bezeichnen. Ich tätowiere hier im Wallis seit 15 Jahren. Der Kundenandrang ist in etwa gleichbleibend. Die Nachfrage nach Tätowierungen und Piercings ist aber nach wie vor gross. Meine Kundenschaft umfasst viele junge Leute, aber mittlerweile reicht die Bandbreite bis hin zu Rentnern. Das hätte es vor zehn Jahren noch nicht gegeben.»

## Hat der Wunsch nach mehr Individualität zugenommen?

«Die Individualität hat in der heutigen Gesellschaft einen wichtigen Stellenwert erreicht. Ich glaube aber auch, dass es vielen einfach darum geht, eine Art «Schmuckstück» zu präsentieren.»

## Was halten Sie von extremen Körper Trends?

«Es gibt ja da diese Implantate für Hörner oder das «Cutting» (Ziarnarben), was ich persönlich nicht wirklich schön finde. Man kann einen Menschen ja auch verunstalten. Es muss irgendwo auch eine Grenze geben. Schlussendlich ist aber alles Geschmackssache.»

## Wie gesellschaftsfähig ist ein auffälliger Körperschmuck heute?

«Vor 15 Jahren war man hier im Oberwallis noch eher skeptisch. Heute ist man grundsätzlich offener geworden. Vereinzelt kriege ich aber schon noch Rückmeldungen von Kunden, dass Vorgesetzte Tätowierungen nicht akzeptieren. Das sind aber Einzelfälle.»

## Wie gehen Sie mit Jugendlichen um, die sich tätowieren lassen möchten?

«Mit 25 Jahren denkt man natürlich anders darüber nach als mit 16. Eine Tätowierung muss gut überlegt sein. Ich spreche daher in den meisten Fällen mit den Eltern und verlange immer Unterschriften.» **cb**

## GRÄCHEN-RÄTSEL

**4. SiSu Familientag**  
auf der Grächner Hannigalp  
Sonntag, 16. August 2015 ab 10.30 Uhr  
**Super Kinderprogramm**



mit der bekannten  
Kinderband  
„Christian Schenker &  
Grüveli Tüüfeli“



Kinderzirkus „Balloni“

sowie weiteren tollen Überraschungen.

www.graechen.ch



## Restaurant Hohtschuggen



Einmalige Aussicht - Hausgemachte Spezialitäten

Walliser Teller - Raclette am Holzfeuer und vieles mehr

Sonntags Brunch ab 10 Uhr bis 12 Uhr  
Anmeldungen: 027 956 24 59 (CHF 24.- pro Pers.; ab 2 Pers.)

## GRÄCHEN-RÄTSEL



- 1) Was fängt man im Grächner Bergsee und grilliert es anschliessend am offenen Feuer?
- 2) Wo in Grächen findet der SiSu Familientag am 16. August 2015 statt?
- 3) Was ist so einmalig beim Restaurant Hohtschuggen?
- 4) Welche Hausspezialität wird im Restaurant Zum See angeboten, für das in diesem Rätsel ein Gutschein gewonnen werden kann?
- 5) Was bietet das Restaurant Hohtschuggen am Sonntag zwischen 10 Uhr und 12 Uhr an?
- 6) Welches Gästesegment spricht Grächen Tourismus vor allem an?
- 7) Für wen ist der SiSu Familientag in Grächen ein besonderes Ereignis?

## WETTBEWERB

## ZU GEWINNEN GIBT ES:

**1 Gutschein für 2x «Sternau's Roll Cordon bleu»  
im Restaurant Zum See – Pension Aaron, Grächen  
(aus der TV-Serie «Mini Beiz – Dini Beiz»)**

Senden Sie das richtige Lösungswort an: RZ Oberwallis,  
Stichwort «Grächen-Rätsel», Postfach 76, 3900 Brig-Glis  
oder per E-Mail an: [werbung@rz-online.ch](mailto:werbung@rz-online.ch)  
Einsendeschluss: 17. August 2015 (Absender nicht vergessen)

**VIEL GLÜCK!**



## Grächen im Strom der Zeit

Vom Walliser Bergbauernort zum Touristenort. In vier umfangreichen Kapiteln wird die Geschichte Grächens, die Lebensweise der Bergbauern vom 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart, ihre kulturelle Vielfalt und ihr Brauchtum sowie die rasante Entwicklung zum Touristenort aufgezeigt.

268 Seiten, reich illustriert

[www.rottenverlag.ch](http://www.rottenverlag.ch)





# SPEZIALSEITEN



## ZUM THEMA AUS- UND WEITERBILDUNG

## Nachhilfe...



... eine sinnvolle Ergänzung zum Schulunterricht.

# KLICK

**Nachhilfe – wirksam und nachhaltig!**

**KLICK vermittelt Nachhilfe auf allen Stufen.**

Anfragen bei:

Holzer Christine

Zenhäusernstrasse 87, 3902 Brig-Glis,

Tel. 027 923 53 60

www.klick-nachhilfe.org, E-Mail: klick@rhone.ch

## Lehrgang Führen & Coachen

**mga coachingcenter, Brig** Für Industrie-, Gewerbe-, Dienstleistungs- und Non-Profit-Organisationen. Strategische Neupositionierung, Erarbeitung und Umsetzung von Führungsgrundsätzen und Leitbildern, Führungsausbildung auf allen Stufen, Teamentwicklung und Konfliktmanagement. Coaching von Führungskräften. Moderation von Klausuren. Auf unserer Webseite finden



Sie weitere interessante Seminartemen und Coaching-Angebote.

Mit unseren Erfahrungen und unserem Engagement können Sie auf eine verlässliche Zusammenarbeit zählen. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir entwickeln gerne mit Ihnen Ihre Ideen und Wünsche. HINWEIS: neue Webseite mit allen Informationen!

[www.mga-coachingcenter.ch](http://www.mga-coachingcenter.ch)



**mga | coachingcenter**

**Kompetent und fit für die Zukunft:**  
Lehrgang «Führen & Coachen» 2016

Durchführungsorte: **Brig – Bern – Chur**  
In Kooperation mit dem BWI, Management Weiterbildung Zürich

**Für Führungskräfte, Teamleiter, Projektverantwortliche, Personal- und Ausbildungsfachleute**

In dieser handlungsorientierten Ausbildung vertiefen Sie Ihre Führungs- und Coaching-Kompetenzen in neun kompakten Modultagen. In optimalem Nutzen-/Kostenverhältnis vermittelt Ihnen der Lehrgang wertvolles Wissen, das Sie unmittelbar in Praxis und Arbeitsalltag anwenden können.

**Start BRIG 2016: 13. April 2016 | Start BERN 2016: 6. April 2016**

**Auswahl bisheriger Teilnehmer (2010 – 2015):** Banken, Öffentliche Verwaltung, Industrie, Gesundheit, Öffentlicher Verkehr, Tourismus, Verkauf, Funktionen als Teamleiter, Abteilungsleiter, Dienststellenchef, Projektleiter, HR Mitarbeitende, CEO

**mensch | gruppe | arbeit** klosweg 11 | 3904 naters | fon 079 632 77 68  
eyer@mga-coachingcenter.ch | [www.mga-coachingcenter.ch](http://www.mga-coachingcenter.ch)

## Weiterbildung lohnt sich!

**BSL, Brig** Ein eidgenössischer Berufsabschluss hat viele Vorteile: Sie verbessern Ihre Situation auf dem Arbeitsmarkt, festigen Ihre Stellung im Betrieb und eröffnen sich vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten. Als erfahrene Berufsperson können Sie ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) oder ein eidgenössisches Berufsattest (EBA) nachholen.

Die heutige Gesellschaft ist einem ständigen Wandel unterworfen. Lebenslanges Lernen ist längst zu einer Selbstverständlichkeit geworden. Unser Bildungswesen bietet verschiedene Möglichkeiten, sich besser zu qualifizieren und beruflich weiterzukommen. Ein anerkannter Berufsabschluss ist die Grundlage für eine erfolgreiche Weiterbildung.

Grundsätzlich stehen Ihnen als erfahrene Berufsperson drei Wege offen, um ein EFZ oder ein EBA nachzuholen: die verkürzte Grundbildung, das Qualifikationsverfahren für Erwachsene und die Validierung von Bildungsleistungen. Diese drei Wege werden während des Informationsanlasses vom 8. September vorgestellt.

[www.vs.ch/berufsberatung](http://www.vs.ch/berufsberatung)



CANTON DU VALAIS  
KANTON WALLIS

**«Jetzt hole ich mir den Berufsabschluss...!»**

Mit einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) verbessern Sie Ihre Arbeitsmarktfähigkeit! Informieren Sie sich über die verschiedenen Wege, welche Ihnen als erwachsene Person offenstehen.

**Öffentliche Informationsveranstaltung:**  
Dienstag, 8. September 2015, 18.30 Uhr

**Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung**  
Schlossstrasse 30, Brig (Werigebäude)

**Mehr Infos:** [www.vs.ch/berufsberatung](http://www.vs.ch/berufsberatung) -> Informationen  
-> Weiterbildungsmöglichkeiten



## Weiterbildungsangebote 2015

Der Verein **frauen einsteigen umsteigen weiterkommen** bietet Weiterbildung in den Bereichen:

- **Persönlichkeitsbildung**
- **WiederEinstieg**
- **Berufliche Veränderung**
- **Informatik**
- **Sprachen**

Die Kurse werden in Kleingruppen geführt.

Auskunft und detaillierte Kursbeschreibungen beim: Verein **frauen einsteigen umsteigen weiterkommen** Bahnhofstrasse 17, 3930 Visp, Tel. 027 946 50 59

Kurzinfos und Anmelde-möglichkeiten unter: [www.freuw.ch](http://www.freuw.ch) / [freuw@rhone.ch](mailto:freuw@rhone.ch)

## Mit «freuw» weiterkommen

«freuw», Visp Bedürfnisorientierte Weiterbildung kann Vertrauen schaffen, das Selbstwertgefühl erhalten und stärken sowie Fähigkeiten und Kompetenzen erkennen helfen, die im rasanten wirtschaftlichen Wandel gefragt sind.

Vielmals ist uns nämlich nicht bewusst, was für Fähigkeiten und Kompetenzen wir während der Familien- und Betreuungsarbeit, während ehrenamtlicher Einsätze in Vereinen, im Sport oder durch die bisherigen beruflichen Tätigkeiten erworben haben.

Gezielte Weiterbildung und Begleitung kann mithelfen, diese Fähigkeiten und Kompetenzen

im persönlichen und beruflichen Alltag zu entfalten, kann helfen, dass der berufliche Wiedereinstieg oder eine berufliche Veränderung, persönliches und berufliches Weiterkommen besser gelingen kann.

Der Verein «frauen einsteigen umsteigen weiterkommen» bietet und ermöglicht Weiterkommen mit vielfältiger und gezielter Weiterbildung und erst noch zu erschwinglichen Preisen. Das Angebot ist auch Weiterbildungungewohnten zugänglich. Es ist bedürfnisorientiert ausgestaltet und ermöglicht Weiterbildung in den Bereichen Persönlichkeitsbildung, beruflicher WiederEin-

stieg, berufliche Veränderung, Informatik und Sprachen. Die Kurse, Workshops und Ateliers werden in Kleingruppen geführt. Folgetreffen werden bei Bedarf ermöglicht.

**Wir stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.**

Verlangen Sie das aktuelle Weiterbildungsprogramm oder nähere Informationen beim Verein «frauen einsteigen umsteigen weiterkommen».

Tel. 027 946 50 59

[www.freuw.ch](http://www.freuw.ch)

# Bildung beginnt mit Neugierde

Prof. Peter Bieri

## Scintilla AG

### Schnupperwoche

21. bis 24.9.2015 (Anmelden bis 11. Sep.)



**Aufnahmeprüfung**  
4. November 2015

Scintilla AG  
Hannes Fux  
Talstrasse 1  
3924 St. Niklaus

Lehre mit Power – logisch bei uns [hannes.fux@ch.bosch.com](mailto:hannes.fux@ch.bosch.com)

- **Automechaniker** EFZ m/w
- **Konstrukteur** EFZ m/w
- **Polymechaniker** EFZ m/w
- **Produktionsmechaniker** EFZ m/w
- **Logistiker** EFZ m/w

© Robert Bosch GmbH 2012. Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Vervielfältigung, Reproduktion, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.



**Scintilla AG, St. Niklaus** Fachleute mit einer technischen Grundausbildung oder einer grossen Erfahrung in technischen Tätigkeiten sind gefragt. Insbesondere wenn sie sich weiterbilden und ihre Fähigkeiten vergrössern. Mit einer Weiterbildung zum Instandhaltungsfachmann/-frau gehen sie den entscheidenden Schritt weiter als andere.

Am 30. Oktober beginnt an der BFO Visp der Kurs zum Instandhaltungsfachmann bzw. Instandhaltungsfachfrau, der nach erfolgreichem Prüfungsabschluss mit einer eidgenössisch anerkannten Auszeichnung im November 2016 abgeschlossen wird.

Aus Berufsleuten und Spezialisten werden Generalisten

und Experten der Instandhaltung. Neben dem eigentlichen Fachwissen zeichnen sich diese Fachleute auch durch ihre Fähigkeit zum Teamwork und zur Kommunikation mit ande-

ren Fachleuten und einem gesunden Mass an Eigeninitiative und -verantwortung aus.

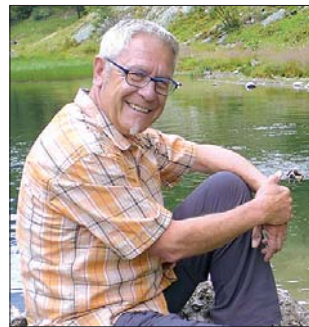
[www.berufsbildung-vs.ch](http://www.berufsbildung-vs.ch)





## Dein Erfolg beginnt im Kopf

**Powermental, Brig-Glis** Glück und Erfolg sind kein Zufall, sie sind machbar! Erfolgreiche Menschen nutzen ihre mentalen Kraftreserven, um zielgerichtet ihr Leben und ihren Erfolg bewusst zu gestalten. Mentaltraining ist auf diese Weise zu erlernen und lässt sich in jeder Lebenssituation ohne Hilfsmittel oder besondere Voraussetzungen gewinnbringend nutzen.



**René Truffer**

Dipl. Mentaltrainer und  
Hypnosetherapeut VMT  
Dipl. Mediator, Coach,  
Lebens- und Familienberater

Ist Mentaltraining auch etwas für dich? Stell dir folgende Fragen:

1. Möchtest du dein persönliches Mentalprogramm erstellen, um private, berufliche oder sportliche Ziele schnell und sicher zu erreichen?
2. Möchtest du selbstbewusster, selbstsicherer, erfolgreicher und kreativer sein und damit mehr Lebensqualität und Lebensfreude erhalten?
3. Willst du deine Gefühle ganzheitlich in den Griff bekommen?
4. Hast du Blockaden und möchtest du diese lösen?
5. Belasten Rastlosigkeit, Stress, Angst, Sucht oder zwanghafter Konsum deinen Alltag?
6. Hast du das Gefühl, mit deinen Problemen anderen zur Last zu fallen?

Wenn du auch nur eine dieser Fragen mit Ja beantwortet hast, dann bist du bei mir richtig.

**Bei mir erfährst du:**

- wie Mentaltraining funktioniert und wie man sein eigenes Training erstellt;
- wie du dieses Wissen für deine Ziele anwenden kannst;
- wie man mentale und seelische Blockaden löst;
- wie es möglich ist, den Heilungsprozess nach Verletzungen, Krankheiten, Operationen und Therapien (z.B. Chemo oder Depressionen) wirksam zu unterstützen.

Anhand meiner Erfahrungen habe ich eine Gesamtkonzeption entwickelt, die aufzeigt, wie man mental seine persönlichen Ziele erreichen kann. Verschiedene Institutionen, Vereine, Unternehmen, Mittelschulen und Sportgymnasien, aber auch viele Familien und Einzelpersonen nutzen das Konzept «powermental» bereits heute erfolgreich. Nutz auch du es für dich – ganz nach dem Motto – «geistige Stärke nutzen!»

**powermental**  
geistige stärke nutzen

### Kraftquelle Mental – Einzelsitzungen zur Problemlösung

Mit alltäglichen Problemen (Partnerschaft, Beruf, Erziehung, etc.) leichter umgehen, diese selbstbewusst und energievoll bewältigen; innere Widerstände und Ängste lösen; Ziele setzen und erreichen.

*Dauer: jeweils 1 Stunde (inkl. Entspannungstherapie)*

*Kosten: Fr. 80.– (Vorgespräch erforderlich)*

### Tiefenentspannungstherapie in Hypnose

Im Zustand der Trance lassen sich Wege finden, um Ängste und unbewältigte Probleme zu lösen, sowie Symptome zu beseitigen. Befreie dich von deinen Blockaden und gewinne so mehr Lebensqualität.

*Dauer: ca. 40 Minuten / Kosten: Fr. 60.–*

### Burnout-Prävention

Sich vor einem psychischen und physischen Kollaps schützen, sich für das Phänomen Burnout sensibilisieren, die eigenen Bedürfnisse wahrnehmen und herausfinden, was gut tut. Diesem Gesundheitsrisiko im Sinne einer gezielten Burnout-Prävention rechtzeitig aktiv zu begegnen, ist ein Behandlungsschwerpunkt bei „powermental“.

*Dauer: jeweils 1 Stunde / Kosten: Fr. 80.–*

*Gruppenkurse für Sportvereine, Organisationen, Schulen oder Firmen auf Anfrage.*

**René Truffer** dipl. Mediator / Mentaltrainer / Hypnosetherapeut  
Bahnhofstrasse 2a, 3900 Brig-Glis Mobile 078 812 75 85  
www.powermental.ch www.mediationwallis.ch info@powermental.ch

## Schenken Sie (sich) Musik

**amo, Visp** Musik ist etwas, was Kinder von klein auf begeistert. Schon sehr früh experimentieren sie mit ihrer Stimme und im Nu verwandeln sich Besteck und andere Gegenstände in Musikinstrumente. Gemeinsames Singen und Musizieren vermittelt

den Kindern Sicherheit und Geborgenheit.

Eltern – Kind – Singen & Musik ist ausgerichtet auf Kinder von 1½ bis 5 Jahren mit einer erwachsenen Begleitperson (Eltern, Grosseltern, Gotti, Götti, Tagesmutter, Au-Pair).



Erwachsene können für alle von der amo angebotenen Fächer ein **Musik-Abonnement** lösen. Die Daten für die Abonnementslektionen werden individuell mit der Lehrperson abgesprachen. Selbstverständlich kann auch auf besondere Wünsche eingegangen werden. So ist es beispielsweise möglich, ein professionelles «Coaching für bestehende Musikgruppen» anzubieten. Ob es sich um Rock-, Pop-, Jazz-Bands handelt oder um Kammermusik-Ensembles, die sich eher dem klassischen Bereich widmen, spielt dabei keine Rolle.

www.amovisp.ch  
027 946 55 52

schchenken Sie Musik...

## Musik - Abonnement für Erwachsene

3 Lekt. à 40 Min.	Fr.	290.--
5 Lekt. à 40 Min.	Fr.	460.--
10 Lekt. à 40 Min.	Fr.	900.--
15 Lekt. à 40 Min.	Fr.	1'330.--

**amo** ALLGEMEINE  
MUSIKSCHULE  
OBERWALLIS

Tel. +41 (0)27 946 55 52 • info@amovisp.ch • www.amovisp.ch



Praxis für

**ATEMTHERAPIE  
LERNTHERAPIE**

**Atemtherapeutin / PSH Lehrerin**  
Anita Zenhäusern

Schinerstrasse 12 · 3900 · Brig 078 708 57 17 · smile.az@bluewin.ch  
[www.atem-learnpraxis.ch](http://www.atem-learnpraxis.ch)



## Richtig atmen – besser leben

**Atem- und Lerntherapie, Brig**  
Die Atemtherapie hilft Atemblockaden abzubauen und trägt zur allgemeinen Leistungssteigerung bei.

In Zusammenarbeit mit der Atemtherapeutin lernen Sie den Atem wahrzunehmen und geschehen zu lassen.

Die bewusste Wahrnehmung der Atmung führt zu einer verbesserten Atemfunktion und dadurch werden die le-

bensnotwendigen Organe optimal mit Sauerstoff versorgt. Somit entsteht Lust und Energie für das Leben, wir fühlen uns erleichtert und schöpfen neue Lebenskraft.



**Atembeschwerden, Allergien, Schlafstörungen, Burn-out, Verdauungsbeschwerden, Kreislaufbeschwerden, Seelische Verstimmungen, Depressionen, Panik, Ängste, Lernblockaden, Spannungs- und Erschöpfungszustände, Kopfschmerzen, Migräne, Stimm- und Sprechstörungen, Muskelverspannungen, Schleudertrauma**

[www.atem-learnpraxis.ch](http://www.atem-learnpraxis.ch)

### Dem Lernen auf der Spur: Erkenntnisse über Lernen und Lernmotivation

**Vortrag, organisiert vom Elternrat OS Leuk**

Referent:  
Prof. Dr. Willi Stadelmann, Naturwissenschaftler und Pädagoge, ehemaliger Direktor der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz

**Dienstag, 15.09.2015, 19.30 Uhr,**  
in Leuk-Stadt, Aula OS-Schulhaus

### Individuell zum Lernerfolg

Vortrag mit den Lerntherapeutinnen Mariette Burgener und Diana Stöpfer

**Donnerstag, 8.10.2015, 19.00 Uhr,**  
in Visp, Berufsschule, Zimmer A004

[www.schule-elternhaus.ch/wallis](http://www.schule-elternhaus.ch/wallis)

**1. WALLISER ELTERNBILDUNGSTAGE**  
Brig, 25.-31. Oktober 2015

## Schule und Elternhaus Wallis

**Elternhaus, Steg** Mit viel Engagement hat der neue Vorstand das Jahresprogramm 2015/16 erstellt. Der Verein S&E Wallis dankt den Schulen für die Unterstützung.

**Dem Lernen auf der Spur**  
Seit es Unterricht und Schule gibt, steht das Thema Motivation im Zentrum der Diskussion. Motivation ist ein individuelles Phänomen. Im Vortrag vom 15. September 2015 mit Prof. Dr. Willi Stadelmann werden verschiedene Bereiche besprochen, die Voraussetzungen für das Verständnis von Motivation bilden: Lernen, Wahrnehmung, Vererbung und soziale

Umwelt, Begabung und Intelligenz. Daraus wird ein Fazit über Lernmotivation erarbeitet. Dieser Anlass wird vom Elternrat der OS Leuk organisiert.

### Individuell zum Lernerfolg

Lernen ist ein lebenslanger Vorgang und ist immer eine Auseinandersetzung mit dem Lernstoff. Richtiges Lernen lernen ist die Basis für einen guten Verlauf der Schulkarriere. Die beiden erfahrenen Lerntherapeutinnen Mariette Burgener und Diana Stöpfer informieren im Vortrag vom 8.10.2015 über diese Punkte und zeigen Förderungsansätze zur Motivation und Strategien zur Verbes-

serung der Konzentration auf, und wie man als Lernende den Anforderungen des Schulalltags besser gewachsen ist.

### Schule in Bewegung? Was bedeutet das für die Eltern?

Das neue Primarschulgesetz ist eingeführt, der Lehrplan 21 wird folgen. Am 5.11.2015 gibt uns der Vortrag mit anschließendem Podiumsgespräch die Gelegenheit, Erfahrungen und offene Fragen auszutauschen. Der Anlass mit Vertretern des DBS, des Lehrerverbands, Eltern und Schülern findet um 19.00 Uhr im Haus der Generationen St. Anna in Steg statt.

[www.schule-elternhaus.ch/wallis](http://www.schule-elternhaus.ch/wallis).

sprachaufenthalte  
weltweit



BOA LINGUA BERN, TEL. 031 318 44 04  
[WWW.BOALINGUA.CH](http://WWW.BOALINGUA.CH)

Boa  lingua

SPRACHAUFENTHALTE WELTWEIT

FRÜHBUCHER-  
SPECIAL

SPRACHAUFENTHALT  
2016 ZU PREISEN  
VON 2015





## Regional denken – lokal handeln

**Wirtschaftsschule, Thun** Die Wirtschaftsschule Thun bietet auf der Sekundarstufe 2 die berufliche Grundbildung und die kaufmännische Berufsmaturität an. Zurzeit werden in rund 60 Klassen 1100 Auszubildende in der kaufmännischen Grundbildung und in der Grundbildung des Detailhandels ausgebildet:

Im Weiterbildungsbereich besuchen pro Semester rund 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer Wirtschafts-, Informatik- und Sprachkurse. Die kaufmännischen Lehrgänge der Wirtschaftsschule Thun helfen mit, die aktuellen Anforderungen am Arbeitsplatz effizienter zu bewältigen.

### Kaufmännische Ausbildungen

- Fit fürs Büro
- Handelsschule
- Höheres Wirtschaftsdiplom

### Sachbearbeiterstufe

- Rechnungswesen-Treuhand
- SB Personal
- SB Sozialversicherungen

### Eidgenössische Fachausweise

- Finanz-/Rechnungswesen
- HR-Fachfrau/HR-Fachmann
- Technische Kaufleute

### Höhere Fachschule für Wirtschaft

- dipl. Betriebswirtschafterin/ dipl. Betriebswirtschafter HF

Mit der höheren Fachschule für Wirtschaft führen wir eine

angesehene Generalistenausbildung.

### Lernort-Kooperation

Lehrbetrieben und Firmen bieten wir massgeschneiderte Kurse für ihre interne Weiterbildung an.

Die Wirtschaftsschule Thun ist Mitglied der KV-Bildungsgruppe Schweiz und ist im Vorstand von edupool.ch vertreten. Es bestehen Kooperationen mit verschiedenen Berufsfachschulen in der Schweiz.

Wir sind im Berner Oberland das führende regionale Berufs- und Weiterbildungszentrum im kaufmännischen Bereich.

[www.wst.ch](http://www.wst.ch)

wirtschafts  
schule  
thun

## Infoveranstaltungen zu unseren Lehrgängen

- HFW
- Handelsschule / Höheres Wirtschaftsdiplom
- Technische Kaufleute
- Fit fürs Büro
- Personalwesen / Sozialversicherungen
- Rechnungswesen / Treuhand

Aktuelle Daten finden Sie unter [wst.ch/weiterbildung](http://wst.ch/weiterbildung)



KV bildungsgruppe  
schweiz

Wirtschaftsschule Thun  
T 033 225 26 26 | [wst.ch](http://wst.ch)

## Ausbildungen seit 2005 bei Florasan

### Naturheilpraxis Florasan, Naters

In Intensivkursen und Lehrgängen möchten wir die Kursteilnehmer seriös und gut ausbilden. Unser Kursangebot geht über verschiedene Massagen, Kinesiologie, Pflanzenheilkunde. Das ganze Jahresprogramm mit Datum können Sie unter [www.naturheilpraxis-fercher.ch](http://www.naturheilpraxis-fercher.ch) nachschauen.

In diesem Jahr feiern wir das

25-Jahr-Jubiläum, daher sind auch verschiedene Aktivitäten am Laufen. Speziell zu erwähnen ist der Tag der offenen Tür am Sa/So 14./15. November von 10.00 bis 17.00 Uhr mit einer Ausstellung «Gsund und Vital».

Behandlungen in der Praxis

- Psychologie
- Depression
- Stressbelastungen

- Erschöpfung
- Burn-out
- Schlaflosigkeit
- Angst
- Unruhe
- Konzentrationsschwäche
- Prüfungsstress
- Schmerzen
- Spez. Migräne-Behandlung
- chronische Schmerzen des Bewegungsapparates
- Allergien

Fragen Sie doch bitte bei Ihrer Krankenkasse nach, denn die Behandlungen werden von den Zusatzversicherungen der Krankenkassen übernommen. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

[www.naturheilpraxis-fercher.ch](http://www.naturheilpraxis-fercher.ch)  
079 450 56 06



Tag der offenen Tür  
Sa/So 14./15. November von  
10.00 – 17.00 Uhr mit einer  
Ausstellung «Gsund und Vital»





## Meine Uni – wann ich will, wo ich will!

**Fernuni Schweiz** Das Fernstudium erfreut sich heute auch in der Schweiz wachsender Beliebtheit und ist die perfekte Lösung für Personen, die Studium, Arbeit, Familie und Freizeit vereinen, eine berufliche Karriere anstreben oder sich beruflich neu orientieren wollen.

Ein Fernstudium wird ausserdem von Menschen geschätzt, die aufgrund einer Krankheit oder Behinderung besondere Studienbedingungen brauchen, die Spitzensport betreiben, viel unterwegs sind oder oft im Ausland leben. Jeder kann so studieren.

Von diesem flexiblen Studien-

modell hat auch die Olympiade- und Gesamtweltcupsiegerin Patrizia Kummer profitiert und dabei einen Universitätsabschluss in Psychologie erlangt.

### Patrizia Kummer, warum haben Sie ein Fernstudium absolviert?

Ich wollte mir neben dem Spitzensport ein zweites Standbein schaffen. Da ich immer schon sehr viel Zeit in das Snowboarden investierte, kam ein Vollzeitstudium bei einer Präsenzuniversität für mich gar nicht infrage. Da blieb nur ein Fernstudium. Hier konnte ich mir die Zeit fürs Studium frei einteilen.

Das Unterrichtsmaterial hatte ich durch das Internet immer bei mir. Während meines Studiums bin ich ausserdem nie ohne Buch aus dem Haus gegangen. Ich habe Trainingspausen, aber auch die Reisen genutzt, um zu studieren.

### Was ist der Vorteil eines Fernstudiums?

Neben der grossen Flexibilität ist die individuelle Betreuung ein weiterer wichtiger Vorteil des Fernstudiums. Ich schätzte es, dass ich jederzeit Kontakt zu meinen Professoren aufnehmen konnte. Die Klassen sind bei der Fernuni Schweiz viel kleiner als üblich und somit ist die Zusammen-

arbeit mit den Professoren viel persönlicher.

### Würden Sie nochmals ein Fernstudium beginnen?

Rückblickend hat mir das Fernstudium sehr geholfen, meine Ziele zu erreichen. Schliesslich wollte ich auch etwas für meinen Kopf machen und nicht immer nur meinen Körper fordern.

Ich würde nicht zögern, nochmals damit zu beginnen, und es auch jeder Person mit einer Doppelbelastung empfehlen – es lohnt sich.

**Zögern auch Sie nicht und lassen Sie sich unverbindlich beraten.**

### INFO

## FERNUNI SCHWEIZ

**Gegründet:** 1992 in Brig

**Studierende:** 1358

**Durchschnittsalter:** 35 Jahre

**Start:** Februar und August

**Bachelor-Studiengänge:**

- Geschichte
- Psychologie
- Recht
- Wirtschaft

**Master-Studiengänge:**

- Recht

**Kontakt:**

Universitäre Fernstudien  
Schweiz  
Überlandstrasse 12  
3900 Brig  
027 922 70 60  
info@fernuni.ch  
[www.fernuni.ch](http://www.fernuni.ch)

**UNIVERSITÄRE  
FERNSTUDIEN  
SCHWEIZ**

**«Mit einem Fernstudium lag ich goldrichtig!»**  
Patrizia Kummer, Olympiasiegerin

Patrizia K



**z-zerzuben ag**  
bildungszentrum

z-zerzuben ag  
kantonsstr. 67 · 3930 visp  
Tel. +41 27 9 480 480  
Fax +41 27 9 480 485  
bildungszentrum@sanitaet-oberwallis.ch  
www.z-bildungszentrum.ch

### bildungszentrum z-zerzuben

Das z-bildungszentrum ist ein Bestandteil der z-zerzuben ag in Visp und bietet seit mehreren Jahren professionelle Aus- und Weiterbildungen im Bereich der Notfallmedizin an. Neu bieten wir CZV-anerkannte Weiterbildungen an.

#### Anerkannte Tageskurse für Berufschaffende:

- Lebensrettende Sofortmassnahmen  
(26.09. / 31.10. / 05.12.2015)
- Eigenschutz für Chauffeure  
(22.08. / 19.09. / 03.10.2015)
- Es brennt, was tun  
(07.+28.11.2015)

#### Medizinische Kurse:

- Wir bieten Kurse für Privatpersonen oder für Firmen.
- BLS-AED Grundkurs
  - Grundkurs «Kindernotfälle»
  - Betriebssanitärkurs Niveau 2
  - Betriebssanitärkurs Niveau 3

Zusätzlich zum Angebot werden weitere Kurse mit diversen Fachspezialisten angeboten. Informationen und Anmeldung online auf [www.z-bildungszentrum.ch](http://www.z-bildungszentrum.ch) oder per Telefon unter 027 9 480 480

## Erfolg ist lernbar

### ■ Sprachkurse

- Englisch/Deutsch/Franz./Ital./Span.
- Free-System/Gruppen-/Einzelkurse

### ■ Handelsschule

- Höheres Wirtschaftsdiplom HWD/VSK
- Techn. Kaufmann/-frau Eidg. FA


### ■ Arzt-/Spitalsekretärin

- Chefarztsekretärin/Med. Praxisleiter
- Sprechstundenassistent
- Ernährungs-/Wellness-/Fitnessberater
- Gesundheitsberater/-masseur/in

am ■ Abend ■ Samstag ■ Montag

**Jetzt Kursbeginn!**

# Bénédict

AARBERGERGASSE 5 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)  
3011 BERN  PARKING METRO  
TEL. 031 310 28 28

[www.benedict.ch](http://www.benedict.ch)

# Bildungshunger und Wissensdurst sind keine Dickmacher

Zitat: Lothar Schmidt

## Intensive Schulung mit Praxis

**Berufsfachschule, Visp** Am 27. Oktober 2015 beginnt an der BFO in Visp ein neuer Kurs für Instandhaltungsfachleute. Der Kurs bereitet Teilnehmende auf die eidg. Berufsprüfung im November 2016 vor. Erfolgreiche Absolventen erhalten den eidg. Fachausweis als Instandhaltungsfachmann.

Der Lehrgang für Instandhaltungsfachleute wird gemeinsam von der BFO in Visp und Synergis AG durchgeführt. Er richtet sich an Berufsleute mit einer technischen oder handwerklichen Grundausbildung, die in Instandhaltung und Facility Manage-

ment in der Industrie oder in der Gebäudetechnik tätig sind. Ausbilder mit langjähriger Berufspraxis und Erfahrung in der beruflichen Weiterbildung bringen ihr Wissen in den Lehrgang ein. Instandhaltungsfachleute mit eidg. Fachausweis zeichnen sich durch ihr breites technisches Wissen aus. Sie arbeiten im Team mit Spezialisten zusammen und kommunizieren zielgerichtet und professionell mit allen beteiligten Stellen im Unternehmen.

[www.berufsbildung-vs.ch](http://www.berufsbildung-vs.ch) oder  
[www.iaisnergis.ch](http://www.iaisnergis.ch)



### Berufsfachschule Oberwallis



027 606 08 00  
sekretariat-visp@berufsbildung-vs.ch  
[www.berufsbildung-vs.ch](http://www.berufsbildung-vs.ch)

**Vorbereitungskurs auf die eidg. Berufsprüfung als**

**Instandhaltungsfachmann /-frau**

**Beginn:** 27. Oktober 2015  
(30 Kurstage; bis September 2016)

**Kursort:** Berufsfachschule Oberwallis, Visp

**Info-Abende:** 14. September und 2. November

Weitere Informationen zu diesem Kurs finden Sie auf unserer Homepage [www.berufsbildung-vs.ch](http://www.berufsbildung-vs.ch) unter der Rubrik «Bildungsleistungen / Weiterbildung».



**Glob@Links**  
Language Centre

Sprachkurse  
nach Mass

Englisch  
Deutsch  
Spanisch  
Französisch  
Italienisch

Melden Sie sich jetzt an!  
Weingartenstrasse 62, 3904 Naters  
Telefon 027 924 64 64  
[www.globolinks.ch](http://www.globolinks.ch)

Reisen  
nach  
Mass.

**GLOBETROTTER**  
REISEN STATT FERIE

Brig ★ Rhonesandstr. 14  
Telefon: 027 922 05 05  
[www.globetrotter.ch](http://www.globetrotter.ch)

## Sprachreise nach England

**Globolinks, Naters** Die Sprachschule in Naters hat im Juli 2015 schon zum zweiten Mal das Englisch-Sprachcamp für 10- bis 18-Jährige in England organisiert und in die Realität umgesetzt. Teilgenommen haben nicht nur Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Ländern, sondern auch ein erfahrenes und handverlesenes Lehrer-Team, welches mit Begeisterung und Leidenschaft

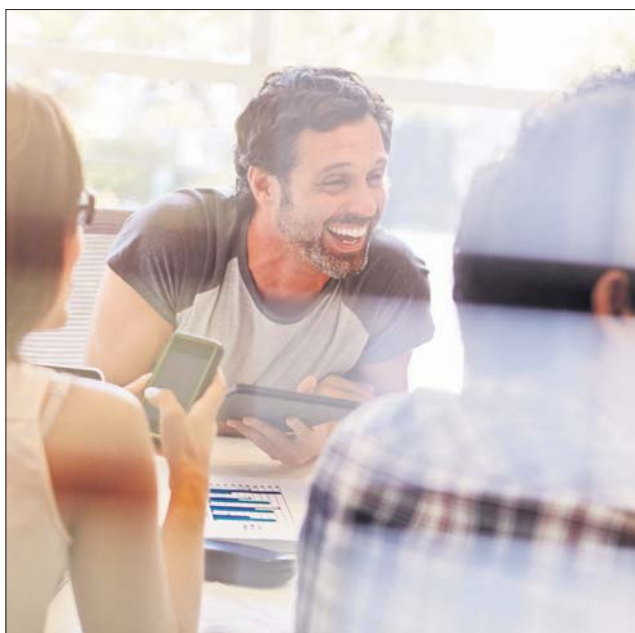
an der Arbeit war. So konnte das Programm mit den Kindern während zweier Wochen ausgezeichnet durchgeführt werden. Kids & Teens konnten nicht nur ihre Englischkenntnisse verbessern, sondern internationale Freunde fürs Leben finden. Manch schöne Sehenswürdigkeit konnten wir zusammen erleben. Maria Luisa Anthamatten-Acosta von Globolinks GmbH bedankt sich

herzlich bei Cornelia Zenklusen von Globetrotter an der Bahnhofstrasse in Brig für ihre professionelle Reiseberatung. Die Reise nach England ist so zu einem traumhaften Erlebnis geworden.

[www.globolinks.ch](http://www.globolinks.ch)



## Sprachaufenthalte – nicht nur für Teenager



**Boa Lingua, Bern** Bei Boa Lingua finden auch über 30-Jährige ein breites Sprachreiseangebot, denn Sprachaufenthalte im Ausland sind längst nicht mehr nur etwas für Teenies.

Es ist ein weitverbreitetes Vorurteil, dass Sprachaufenthalte im Ausland nur etwas für Teenager seien. Denn seit einiger Zeit liegen 30Plus-Sprachaufenthalte voll im Trend. Boa Lingua, führender Schweizer Sprachreiseprofessionalist, hat deshalb ein breites Angebot an Sprachschulen, die spezielle Kurse für diese

Altersgruppe anbieten oder sich sogar ganz auf sie spezialisieren.

**Die Vorteile sind die gleichen** Unabhängig vom Alter bieten Sprachaufenthalte viele Vorteile. Man verbessert seine Sprachkenntnisse bereits in sehr kurzer Zeit bedeutend.

Land und Leute lernt man dabei von einer besonders intensiven Seite kennen und findet sehr schnell gleichartige Freunde aus der ganzen Welt.

Die meisten Sprachschulen organisieren auch vielseitige

kulturelle, gesellschaftliche oder sportliche Freizeitaktivitäten – natürlich alle freiwillig. Den Alltagsstress lässt man damit rasch hinter sich und taucht vollständig in die neue Sprachumgebung ein.

**Boa Lingua – Sprachaufenthalte weltweit**  
031 318 44 04  
[bern@boalingua.ch](mailto:bern@boalingua.ch)

[www.boalingua.30plus.ch](http://www.boalingua.30plus.ch)

Die Fachschule für  
Personalwesen, Management und Führung

- Personalassistent/-in mit eidg. Zert.
- Führungsausbildung BPIH
- Management-Diplom BPIH

Beginn: Oktober 2015 in Brig

027 924 37 27

...neues Kurskonzept!

[www.bpih.ch](http://www.bpih.ch)

**BPIH**



## BPIH– Neues Kurskonzept



Dr. Tommy Hofmann,  
Institutsleiter BPIH.

**BPIH, Brig** Durch eine Weiterbildung am BPIH erhalten Sie eine fundierte Ausbildung in Gebieten wie Personalwesen, Führung und Management. Zusätzlich vermittelt sie wertvolle Aspekte für die berufliche und persönliche Entwicklung. BPIH-Weiterbildungen bringen in überschaubarer Zeit einen sehr grossen Nutzen. Neu sind die Kernthemen kompakter und es gibt IT-ge-

stützte Tools. Angesprochen werden Leute, die sich gezielt weiterbilden und für ihre Praxis einen hohen Return erreichen wollen. Nebst spannenden Kursinhalten erhält man auch viele wertvolle Denkanstösse für die Praxis. Die Kurse geniessen in der Wirtschaft eine hohe Anerkennung.

[www.bpih.ch](http://www.bpih.ch)





## Tanzzentrum am Bahnhof Leuk

### Sosta Tanzzentrum, Leuk – Workshop n' Battle Schnupperwochen

Lernen Sie neue Tanzstile und Tanzlehrer kennen!

Im Tanzzentrum Sosta ist dies vom 31.8. bis 12.9.2015 möglich. Wir laden alle Laien und Tanzbegeisterten ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich! Schauen Sie vorbei und tanzen Sie mit! Mehr über unsere Kurse erfahren Sie auf unserer Homepage.

**Workshop n' Battle**  
Während dreier Tage (18./19./20.12.2015) wird das Zentrum Sosta wiederum zu einer Hochburg des Urbanen Tanzes. International bekannte Tänzer/innen unterrichten in Workshops und tanzen am Battle «Esprit du Cercle» mit. Lernen Sie viel von unseren professionellen Judges Bruce, Nelson und Baba von JUSTE DEBOUT, Paris.

**Odyssee 2016**  
Tanztheater im Theater La Poste, Visp, 13./14./15.5.2016. Homers «Odyssee», eines der ältesten Werke der abendländischen Kultur, wird zu einer Reise durch die Musik- und Tanzgeschichte. Unser Held irrt durch die Traumfabrik Hollywood und durch verschiedenste Broadway-Musicals – Hollywood spielt verrückt!  
[www.sostatanz.ch](http://www.sostatanz.ch)



## Eine Stimme für Lehrlinge und junge Arbeitnehmende

**UNIA, Visp/Brig** Unia Jugend Oberwallis. Wir machen uns stark für die Rechte, die Arbeitsbedingungen sowie für solide Gesamtarbeitsverträge (GAV) für Lernende und junge Arbeitnehmende. Das ist wichtig, weil das Gesetz zum Beispiel keinen 13. Monatslohn vorschreibt, die meisten GAV hingegen schon. Die Unia Jugend Oberwallis Mitglieder erhalten weitere Dienstleistungen:

- Prämie zum Lehrabschluss
- Hilfe beim Ausfüllen der Steuererklärung
- Regelmässige Veranstaltungen wie: Fussballturniere, Konzertabende, Ausflüge & Bildungsveranstaltungen zu verschiedenen Themen
- Infos zu Arbeitsrecht und Arbeitsbedingungen

• Kostenlosen Rechtsschutz: bei allen Problemen am Arbeits- und Ausbildungsplatz, auf dem Arbeitsweg oder mit den Sozialversi-

**Jetzt beitreten & profitieren:**  
Unia Jugend Oberwallis  
Bahnhofstrasse 4, 3930 Visp  
027 948 12 80 o. [www.unia.ch/jugend](http://www.unia.ch/jugend)



### Ich kenne meine Rechte



Eine neue Auflage des kundigen kleinen Führers durch den Dschungel der Rechtswirklichkeit findest du in deinem Unia Sekretariat. Der Ratgeber klärt Lehrlinge über ihre Rechte auf und zeigt ihnen, wie sie angewendet werden. Nur eines kann er nicht: garantieren, dass die Lehrlinge auch recht bekommen.

### Jung und arbeitslos – Ein Ratgeber

Jugendarbeitslosigkeit ist kein Schicksal. Sie ist aber ein ernst zu nehmendes Problem: Jedes Jahr sind Tausende von Jugendlichen betroffen. Die Gewerkschaft Unia setzt sich gegen Jugendarbeitslosigkeit ein. Sie wehrt sich insbesondere gegen Leistungskürzungen für junge Arbeitslose.

Diese Broschüre hilft, die Grundzüge der Arbeitslosenversicherung und der Sozialhilfe zu verstehen. Sie erklärt, welche Schritte einzuleiten sind und was zu vermeiden ist. Sie enthält auch eine Adressliste von Beratungsstellen und Gewerkschaften, an welche man sich wenden kann, um seine Rechte geltend zu machen.



Unia Visp, Bahnhofstrasse 4, 3930 Visp  
Tel. 027 948 12 80, E-Mail: [visp@unia.ch](mailto:visp@unia.ch)

Unia Arbeitslosenkasse, Sebastiansplatz 2, 3900 Brig  
Tel. 027 922 47 47, E-Mail: [brig@unia.ch](mailto:brig@unia.ch)

# «Kinder mit vier Jahren einzuschulen ist kein Problem»



**Oberwallis** Er ist leidenschaftlicher Lehrer, Co-Präsident des Vereins der Oberwalliser Schuldirektionen (OSD) und dirigiert den Kirchenchor Mörel-Filet. Werner Salzmann (54), freut sich auf das neue Schuljahr und kann damit leben, dass Kinder früher eingeschult werden müssen.

**Herr Salzmann, wo waren Sie in den Sommerferien?** Zuerst mit meiner Familie in der Türkei und anschliessend in Südfrankreich, in Cannes. Dort habe ich das Tauchbrevet gemacht. Jetzt in letzter Zeit habe ich mich allerdings fast ausschliesslich auf das neue Schuljahr vorbereitet. Im Vorfeld gibt es viel zu tun!

**Wir gross ist die Vorfreude auf das neue Schuljahr?**

Die ist immer gross. Ich freue mich jeweils auf die neuen Gesichter bei den Schülern und bin immer gespannt, was auf uns Lehrer zukommt.

**Reden wir über die grosse Neuerung in diesem Schuljahr, die Einführung von HarmoS. Erklären Sie kurz, was genau dahintersteckt.**

Dabei geht es um die interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule. Das ist ein Konkordat, zu welchem das Wallis 2008 den Beitritt beschlossen hat. Konkret sollen dabei die 26 Schweizer Schulsysteme in den Bereichen Bildungsziele, Eintrittsalter, Dauer und Qualitätssicherung vereinheitlicht werden. Seither hat sich aber gezeigt, dass der Gedanke nicht so einfach ist, weil die

einzelnen Kantone ihre Eigenheiten nicht so gerne aufgeben wollen. Vereinheitlicht wurde schliesslich ein Punkt, welcher wesentlich ist: die obligatorische Einschulung mit vier Jahren. Was viele nicht wissen. Bisher war der Kindergarten freiwillig. Einzig die Einschulung in die erste Klasse war gesetzlich geregelt.

**Es gibt Stimmen von Eltern, welche eben gerade dieses frühe Einschulungsalter kritisieren.**

Ich kann das verstehen. Aber man muss relativieren. Das Einschulungsalter ab vier gilt nur für diejenigen Kinder, welche vor dem 31. Juli geboren wurden. Somit wird es Kinder geben, welche bei der Einschulung bereits etwas älter sein werden. Zudem wurde im Unterwallis in der Vergangenheit tendenziell eher früher eingeschult als bei uns im Oberwallis. Die Erfahrungen damit sind gut. Womit sich die Eltern von Kindergärtnern vor allem umstellen müssen, ist bei der Entscheidung über Urlaubsgesuche. Wurden solche früher eher liberal behandelt, werden diese neu aufgrund des Obligatoriums höchstwahrscheinlich strenger beurteilt.

**«Die Kinder sind heutzutage zu viel mit Computerspielen beschäftigt»**

**Werden beim Einschulungsalter Ausnahmen gemacht?**

Wenn Eltern das Gefühl haben, ihr Kind sei noch nicht so weit, so kann eine Abklärung beim Kinderarzt oder Kinderpsychologen gemacht werden. Dann wird das Kind im Folgejahr eingeschult. Wurde ein Kind mit vier Jahren eingeschult und sollte es sich während der zwei Kindergartenjahre herausstellen, dass es in seiner Entwicklung noch Zeit braucht, so kann es auch noch ein weiteres Kindergartenjahr anhängen. Dabei gilt es auch zu erwähnen, dass meiner Meinung nach die heutige Gesellschaft Abklärungen durch Psychologen oder aber Therapeuten viel offener gegenübersteht als früher.

**Wird eine solche Abklärung gemacht, besteht nicht das Risiko, dass das Kind für den Rest des Lebens «abgestempelt» ist?**

Ich glaube nicht. Die Details der Abklärung unterliegen dem Arztgeheimnis. Somit wird auch später niemand erfahren, was damals der genaue Grund der späteren Einschulung war. Wenn ein Jugendlicher sich dann für eine Lehrstelle bewirbt, glaube ich nicht, dass sich das spätere Einschulungsalter negativ

auf seine berufliche Laufbahn auswirkt. Da kommt es doch auf ein Jahr nicht darauf an.

### Was für einen Einfluss hat die Einführung von HarmoS auf die Arbeit der Lehrpersonen?

Die Lehrer sind für den Unterricht mit vierjährigen Kindern ausgebildet. So gesehen müssen sie sich nicht umstellen. Was sich geändert hat, ist die Kommunikation an die Eltern während der Vorbereitung auf das neue Schuljahr. Da musste viel besser und umfassender kommuniziert werden.

### Die Oberwalliser Schuldirektionen stehen HarmoS somit positiv gegenüber.

Grundsätzlich ja. Trotzdem gibt es Punkte, mit welchen wir nicht so einverstanden sind.

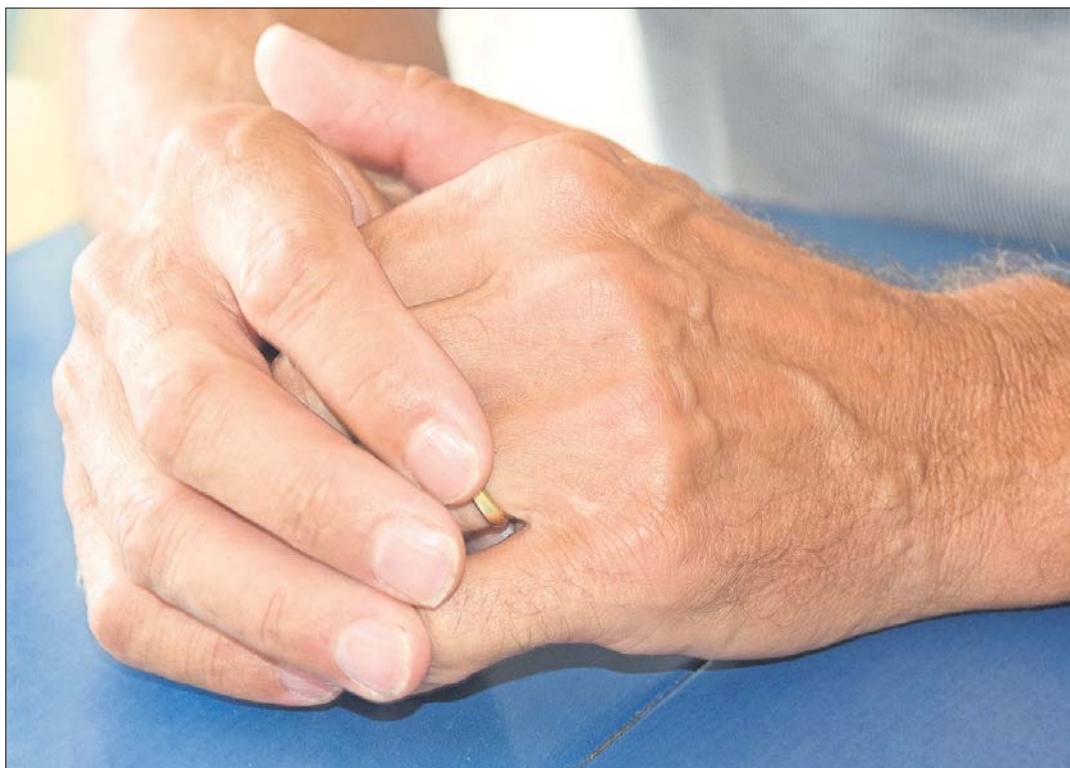
## «Lehrermangel auf Stufe Primarschule ist kein Thema mehr»

### Beispiel?

Für die Umsetzung von HarmoS musste das Wallis die nötigen gesetzlichen Grundlagen schaffen. Bei der Erarbeitung der entsprechenden Verordnungen wurden wir Lehrer nicht immer genügend einbezogen. Die Folge davon: Während der obligatorischen Schulpflicht werden neu mehrere Gesamtbeurteilungen der Schüler vorgenommen. Unserer Meinung nach müsste das nicht immer durch kantonale einheitliche Prüfungen geschehen, sondern vor allem zu Beginn der Schulkarriere eher individuell durch die jeweilige Lehrperson.

### Kann daraus geschlossen werden, dass die Zusammenarbeit zwischen den Schulen und den kantonalen Behörden harmonischer sein könnte?

Nein, das kann so nicht gesagt werden. Wir haben



einen viel regeren Austausch als früher, was zu begrüssen ist. Diesbezüglich läuft es prima. Und da gilt es vor allem Bildungsminister Oskar Freysinger zu erwähnen. Er ist selber Lehrer. Das Problem ist nur, dass er Kollegiumslehrer war. Somit betrachtet er die Schulen sehr oft aus diesem Blickwinkel. Ein Kollegium kann mit einem Kindergarten oder einer Primarschule nicht verglichen werden. Darum kommt es manchmal vor, dass wir zwar gefragt, aber nicht gehört werden.

### Was läuft positiv?

Die Schulen unterliegen einem steten Wandel. Diesbezüglich wurde in den Schulen in den letzten Jahren viel verändert und wir Lehrer mussten uns immer wieder entsprechend anpassen. Oskar Freysinger will uns jetzt aber einfach mal arbeiten und uns auf das Wesentliche, sprich den Unterricht, konzentrieren lassen. Das ist positiv zu werten.

## «Auch mit HarmoS können Kinder später eingeschult werden»

### Kommen wir zum Thema Lehrermangel. Wie beurteilen Sie aktuell die Situation?

Auf der Stufe Primarschule hat sich die Situation wesentlich entspannt. Ich habe sogar das Gefühl, dass nicht mehr alle Primarlehrer automatisch eine Stelle haben werden. Auch auf der OS-Stufe sieht es mittlerweile etwas besser aus.

### Was sind die Gründe?

Soziale Berufe sind zurzeit im Trend. Ich stelle fest, dass dadurch auch das Interesse am Lehrerberuf in den letzten Jahren gestiegen ist.

### Rückläufig sind hingegen die Schülerzahlen.

Grundsätzlich kann festgestellt werden, dass die Schülerzahlen in den Talgemeinden eher zu- und in den Berggemeinden eher abnehmen. Wenn wir aber die aktuellen Geburtenzahlen in den einzelnen Gemeinden berücksichtigen, so stellen wir für die nächsten Jahre wieder eine steigende Schülerzahl fest. Das stimmt mich positiv. In meiner langen Karriere als Lehrer konnten immer schon grosse Schwankungen bei den Schülerzahlen festgestellt werden.

### Sie sprechen Ihre langjährige Lehrertätigkeit an. Wie haben sich die Kinder in all den Jahren verändert?

Heute sind die Kinder zu oft mit Computerspielen beschäftigt. Würden die Freizeitbeschäftigungen anders gestaltet werden, so bin ich überzeugt, hätten wir viel weniger Kinder mit Aufmerksamkeitschwierigkeiten oder aber Konzentrationsschwächen. Das würde den Eltern und vor allem dem Kind zugutekommen.

Peter Abgottsson

### ZUR PERSON

**Vorname:** Werner **Name:** Salzmann **Geburtsdatum:** 19. September 1961 **Familie:** verheiratet, drei Söhne  
**Beruf:** Lehrer **Funktion:** Co-Präsident Verein Oberwalliser Schuldirektionen (OSD) **Hobbys:** Musik, Chorleiter, Volleyball

### NACHGEHAKT

Unser Schulsystem ist gut, wie es ist.	Ja
Lehrer haben zu viel Ferien.	Nein
Ich würde gerne noch mal zur Schule gehen.	Ja
(Der Joker darf nur einmal gezogen werden.)	



# GAMPEL ZUM 1/2 PREIS

**DIE TOTEN HOSEN . THE PRODIGY  
DEICHKIND . BEATSTEAKS  
ADEL TAWIL . SIMPLE PLAN  
CLUESO**

**AWOLNATION . GOGOL BORDELLO  
ENTER SHIKARI . SEETHER . HALESTORM  
EVERLAST . THE SUBWAYS . MODESTEP  
STRESS . STEFANIE HEINZMANN  
AGAINST ME! . KITTY, DAISY & LEWIS  
COHEED AND CAMBRIA . BARONESS**

**DJ LINE-UP  
LOST FREQUENCIES  
BODYBANGERS  
FT. VICTORIA KERN  
MIKE CANDYS  
MR. DA-NOS & MAX URBAN  
TOM NOVY  
FLIC FLAC  
STEFAN DABRUCK  
DANIELLE DIAZ  
IGOR BLASKA  
JACK HOLIDAY  
CHRISTOPHER S  
FLAVA & STEVENSON  
O-DEE  
DAVE202  
BAD NELSON  
ALEX PRICE  
DJ CRUZ**

*iischi Party*

**INCL.  
FREE  
CAMPING**

**30<sup>TH</sup>  
ANNIVERSARY**

# Open Air Gampel

**20.-23. AUG. 2015**

**THE LAST INTERNATIONALE  
TOUCHÉ AMORÉ . CHLYKLASS  
SINA . FRANK CARTER &  
THE RATTLESNAKES  
WHILK & MISKY  
THE MENZINGERS  
ALL THE LUCK IN THE WORLD  
JAMES GRUNTZ  
BREAKDOWN OF SANITY  
DOLOMITE MINOR  
KUMMERBUBEN  
MEMPHIS MANIACS  
ENDFRENZ  
DEATH COME COVER ME  
SO WASTED . PYROTASTICS**

**+ 1/2 JAHR  
TOP INFORMIERT**



**4-TAGESPASS OPEN AIR  
GAMPEL**

**FR. 110.-  
anstatt Fr. 219.-**

Bestellen Sie ein  
1/2-Jahres-Abo des  
«Walliser Boten» und  
wir gewähren Ihnen  
50% Rabatt auf den  
4-Tagespass

(Nur gültig für Neuabonnenten in der Schweiz  
und solange Vorrat)

1/2-JAHRES-ABO-WB	FR. 195.-
4-TAGESPASS OAG (Anstatt Fr. 219.-)	FR. 110.-

**KOMBI-ANGEBOT** FR. 305.-

Ja, ich profitiere von diesem einzigartigen Kombi-Angebot und bestelle ein 1/2-Jahres-Abo der Oberwalliser Tageszeitung und den 4-Tagespass «Open Air Gampel» zum Spezialpreis von Fr. 305.-

Name / Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Dieses Angebot ist nur gültig für Neuabonnenten in der Schweiz. Rückantwort bis 17. August 2015. Bitte Coupon ausschneiden und einsenden an:  
Mengis Medien AG, Abonnementdienst, Postfach, 3930 Visp. Der Versand des 4-Tagespasses erfolgt nach Zahlungseingang. [www.1815.ch/openair](http://www.1815.ch/openair)

**Walliser  
☆☆ Bote**

**1815.ch** ★

# Cup-Auftakt ohne Oberwalliser Duell

**Oberwallis** Ab Freitag rollt der Ball auch im Oberwalliser Regio-Fussball wieder. Bringt die erste Cup-Runde auch schon die ersten Überraschungen?

Ein 5.-Ligist (Saas-Fee), vier 4.-Ligisten (Agarn, Steg, Turtmann, St. Niklaus), vier 3.-Ligisten (Termen/Ried-Brig, Varen, Leuk-Susten, Lalden) und vier 2.-Ligisten (Brig-Glis, Raron, Visp, Salgesch) vertreten das Oberwallis im Walliser Cup und kämpfen um den Einzug in die Sechzehntelfinals. Und das alles eine Runde vor dem Saisonstart.

## Kopfsache beim FC Raron

Unterklassige werfen Oberklassige raus. Nur einer kann gewinnen. Top oder Flop. Siegen oder Fliegen. Das ist Cup. Am Wochenende steigt die erste Runde, in der die Oberwalliser Zweitligisten gegen Unterklassige ranmüssen. So reist der FC Raron nach Riddes. Man kann es drehen und wenden, wie man will, gegen den Viertligisten ist der Einzug in die nächste Runde Pflicht. Dem stimmt auch Trainer Leo Pichel zu. «Das Spiel wird zu einer Kopfsache, doch ich bin überzeugt, dass wir uns schlussendlich durchsetzen werden.» Auch wenn die Meisterschaft ers-

te Priorität für den FC Raron hat, will man sich keineswegs blamieren. «Trotz mehrerer Ferienabsenzen in den vergangenen Wochen sind wir bereit für den Cup-Match am Sonntag», zeigt sich Pichel zuversichtlich.

## Termen/Ried-Brig will den Coup

Als Unterklassiger tritt am Samstag der FC Termen/Ried-Brig gegen Chippis aus der 2. Liga an. «Wir freuen uns alle riesig auf dieses Spiel und wollen heuer auch im Cup etwas reissen», sagt Trainer Silvan Salzmann. Die Vorbereitung sei sehr gut gewesen, sodass man bereit sei für den Cup-Fight. Obwohl der Trainer auf die gesperrten Victor Näfen und Christoph Escher verzichten muss, will er Chippis auf dem Platz Paroli bieten. Eine vermeintlich einfachere Aufgabe als Termen/Ried-Brig hat der FC Brig-Glis, der zum 5.-Liga-Klub Anniviers reist. «Dieses Spiel müssen wir gewinnen», sagt Trainer Peter Passeraub. Dem Cup schenkt er eine kleine Bedeutung: «Ganz ehrlich, für uns ist das mehr ein Vorbereitungsspiel. Unser Fokus ist auf die Meisterschaft gerichtet.» Er erklärt: «Währenddem sich Dritt- oder Viertligisten gegen höher Klassierte messen und behaupten wollen, kann ein Team aus der 2. Liga im Cup fast nur verlieren.» Dies will er am Sonntag in Anniviers verhindern. **ks**



Peter Passeraub und der FC Brig-Glis: «Ein 2.-Ligist kann im Cup fast nur verlieren.»

## FUSSBALL, WALLISER CUP

### HIER SPIELEN DIE OBERWALLISER

#### Freitag, 14. August

20.00 Steg (4. Liga) - Ardon (4. Liga)  
20.30 Lalden (3.) - Lens (3.)

#### Samstag, 15. August

17.00 Saas-Fee (5.) - Grone (4.)  
18.30 Termen/R-B (3.) - Chippis (2.)  
19.00 Agarn (4.) - Grimsuat (4.)  
20.30 Turtmann (4.) - Fully (2.)

#### Sonntag, 16. August

10.00 Riddes (4.) - Raron (2.)  
10.30 Vétroz (3.) - Visp (2.)  
14.00 Anniviers (5.) - Brig-Glis (2.)  
15.00 Varen (3.) - USCM (2.)  
15.30 St. Niklaus (4.) - Montana (4.)  
16.00 Bagnes (3.) - Salgesch (2.)  
17.00 Vollèges (4.) - Leuk-Susten (3.)

Die Sieger sind für die 1/16-Finals qualifiziert.



Martin Schmidt und Mainz 05: Vorfreude auf die neue Saison.

# Schmidt-Mania in Mainz

**Mainz/Naters** Am Samstag gehts los. Mainz 05, das Team des Natischers Martin Schmidt, empfängt zum Bundesliga-Auftakt den Aufsteiger Ingolstadt 04. Bereits am Sonntag hat sich der FSV Mainz 05 im Pokal durchgesetzt.

Wie im Vorjahr führte die erste Pokalrunde die Nullfünfer zum Spitzenreiter der dritten Liga. Statt Chemnitz hiess das Reiseziel am Sonntag Cottbus. Eine lange Strecke; weshalb das Team mit dem Flieger in den Osten des Landes reiste. Mainz siegte 3:0. Mit diesem Spiel endete die sechswöchige Vorbereitung. «Es war ideal, dass das Team zu Beginn der Vorbereitung schon zu 95 Prozent feststand und ich so mit ei-

nem Grossteil sechs Wochen am Stück arbeiten konnte. Wir sind schon auf einem guten Niveau. Jetzt gilt es, die Wettkampffähigkeit zu erlangen und den Hochgeschwindigkeitsfussball im letzten Drittel zu perfektionieren», sagt Schmidt auf mainz05.de. Vorbereitet hat sich Mainz während einer Woche in Evian am Genfersee (die RZ berichtete). Die restliche Vorbereitung wurde im heimischen Mainz durchgeführt.

## Viele Walliser wollen an die Spiele

Heiss auf Bundesliga-Fussball ist auch das Mainzer Publikum. «Wir werden voraussichtlich 19 000 Dauerkarten verkaufen, ähnlich viele wie im Vorjahr», sagt Tobias Sparwasser, Ge-

schäftsführer Medien/PR, der RZ. Zugewonnen habe auch die Karten-nachfrage zu einzelnen Spielen von Match-Besuchern aus dem Wallis. Dies seitdem Martin Schmidt Cheftrainer sei. Weiter hat sich die Nachfrage nach Fanartikeln im Onlineshop von Mainzer Fans aus dem Wallis verdreifacht. Zahlen nennt Sparwasser keine. Diese gibt es jedoch bezüglich des neuen Vermarktungspartners. Das internationale Sportmarketing-Unternehmen Infront Sports & Media wird exklusiver Vermarktungspartner des 1. FSV Mainz 05. Glaubte man dem deutschen Boulevardblatt «Bild», spült der Vertrag den Mainzern stolze 250 Millionen Euro (!) in den nächsten zehn Jahren ein. **ks**

# TV-TIPPS DER WOCHE



## RZ-MAGAZIN



### WASSERSKI TÄSCH

Auf dem grössten See des Nikolaitals, dem Schalisee bei Täsch, kann seit diesem Sommer erstmals Wasserski gefahren werden. Das RZ Magazin mit einem Augenschein vor Ort.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.30, 12.10, 13.10, 18.30, 19.10 + 20.10 Uhr, Sonntag, 11.30, 12.10, 13.10 + 20.00 Uhr

## RZ-MAGAZIN



### 800 JAHRE BRIG

Brig feiert seinen runden Geburtstag. Das RZ Magazin hat sich beim letzten Stadtfest unter das Volk auf dem Sebastiansplatz gemischt und Eindrücke in der Stadt gesammelt.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.40, 12.20, 13.20, 18.40, 19.20 + 20.20 Uhr, Sonntag, 11.40, 12.20, 13.20 + 20.10 Uhr

## RZ-MAGAZIN



### VESPIA BEACH NIGHT

Das Turnier genießt eine grosse Tradition. Anfang August wird in Visp Handball zelebriert. Sowohl auf dem Sand wie auch in der Halle. Die Bilder dazu gibts im RZ Magazin.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.50, 12.30, 13.30, 18.50, 19.30 + 20.30 Uhr, Sonntag, 11.50, 12.30, 13.30 + 20.20 Uhr

## SERVICE-INFO

TV Oberwallis ist ein Produkt der BSP Studio GmbH in Brig. Die regionalen Programminhalte werden in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern erstellt.

### Produktion TV Oberwallis:

info@bspstudio.ch

### Redaktion RZ-Magazin:

info@rz-online.ch  
oder Tel. 027 922 29 11

### «Wier Welles Wissu»

Kontakt Martin Meul  
www@tvoberwallis.tv

### Werbeabteilung:

werbung@tvoberwallis.tv

### Service:

Memoriam wird während 24 Stunden jeweils fünf Minuten vor der vollen Stunde sowie um 13.25, 18.25 und 20.25 Uhr ausgestrahlt.

Der regionale Werbeblock wird tagsüber insgesamt 30-mal ausgestrahlt.

### Urheberrechte:

Die Urheber- und Nutzungsrechte der Sendungen sind bei TV Oberwallis und/oder Alpmidia AG. Eine Aufzeichnung für kommerzielle Nutzungen oder Aufschaltung auf fremde Internetseiten bedarf der Zustimmung der Alpmidia AG und/oder TV Oberwallis.

### TV-Shop:

Sendungen können zu privaten Zwecken als DVD bestellt werden unter Tel. 027 922 29 11 oder info@rz-online.ch  
Abholpreis: Fr. 30.-  
Zustellung und Rechnung: Fr. 35.-

### Studiobesichtigung:

Studiobesichtigungen sind nach Voranmeldung möglich.  
Anmeldung unter 027 530 06 81

## SARA MACHTS



### SARA MACHTS

Diese Woche: Sommerspezial Teil 6.

Ausstrahlung: täglich um 11.00 und 18.00 Uhr

## ALPENWELLE AKTUELL



### ALPENWELLE AKTUELL

Brantnertal.

Ausstrahlung: täglich von 8.00 bis 11.00, 14.00 bis 18.00 und 21.00 bis 8.00 Uhr

## ROCKY



### ROCKY

Ooooooooooh.... en Walliser. ROCKY. Die satirische Sendung aus dem Oberwallis.

Ausstrahlung: täglich von 21.00 bis 22.00 Uhr

## HOMEGATE TV



### HOMEGATE TV

Homegate TV – Das Immobilien-Magazin.

Ausstrahlung: täglich von 12.50 bis 19.50 Uhr

## FREUNDE DER ALPENWELLE



### DIE VEREINSENSENDUNG

Die Vereinssendung.

Ausstrahlung: täglich von 8.00 bis 11.00 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr und 21.00 bis 8.00 Uhr

## ALPENWELLE SPEZIAL



### ALPENWELLE SPEZIAL

Michelle live.

Ausstrahlung: täglich von 8.00 bis 11.00 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr und 21.00 bis 8.00 Uhr



# Mehr Speed, mehr Fun.

## Internet 100 Mbit/s nur 65.-/Mt.

Preise exkl. Kabel-TV-Grundgebühren der Kabelnetzunternehmen; inklusive MwSt. Keine Mindestvertragsdauer. 3 Monate Kündigungsfrist.

QUICKLINE valaiscom



## HAUPTSPONSOR



## CO- &amp; JUNIOREN-SPONSOR



## WEITERE SPONSOREN



Kuvertdruck Zurwerra AG  
Weingartenstrasse 68, 3904 Naters  
T 027 924 34 20, www.kuvertdruckzurwerra.ch



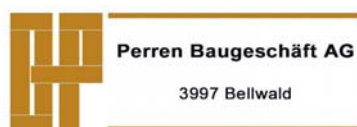
Tel. 027 924 68 68  
Mobile 079 221 04 10



Andenmatten Daniel GmbH - 3910 Saas-Grund  
Tel. 027 957 26 47 - Natel 079 213 57 33  
itali@freesurf.ch



Eidg. dipl. Uhrmachermeister  
Brig Visp



Perren Baugeschäft AG  
3997 Bellwald

## GEBR. ZETTER

Plättli - Unterlagsboden AG  
Postfach 90  
3997 Bellwald

# Ein Routinier im Team

**Naters** Sieben Jahre lang stand Egzon Spahijaj im Tor des FC Raron. Jetzt verstärkt der 29-Jährige den FC Oberwallis Naters. Mit seiner Routine will er der jungen Mannschaft helfen.

Sieben Jahre lang hütete Egzon Spahijaj das Tor des FC Raron. Jetzt kehrt der 29-Jährige an seine alte Wirkungsstätte zurück. «Roger Meichtry hat sich sehr um mich bemüht», erzählt der 1,95-Meter-Mann. Der Sportchef will dafür sorgen, dass in Zukunft wieder mehr Oberwalliser Spieler im Kader des FC Oberwallis stehen. «Mit meiner Erfahrung kann ich den jungen Spielern sicher helfen», glaubt Spahijaj.

## Hartes Duell um die Nummer 1

Um die Nummer eins im Tor liefert sich Egzon Spahijaj einen harten Konkurrenzkampf gegen den fast zehn Jahre jüngeren Michael Kurmann. Im Eröffnungsspiel gegen Martinach hat sich Trainer Christian Zermatten schliesslich für Michael Kurmann entschieden. Über den neuen sportlichen Leiter beim FC Oberwallis findet Spahijaj aber nur lobende Worte: «Zermatten ist ein sehr kommunikativer Trainer, der viel mit den Spielern spricht. Alles ist sehr professionell. Er legt viel Wert auf Spielkultur.» Für Spahijaj ist der Sprung von der 2. Liga in die 1. Liga nochmals eine sportliche Herausforderung: «Man spürt das höhere Niveau schon in den Trainings.



Nach sieben Jahren beim FC Raron nun wieder in Naters: Egzon Spahijaj.

Alles ist viel intensiver. Es herrscht ein ganz anderer Rhythmus. Dazu hat es im Team viele junge Spieler, die sehr ambitioniert und zielstrebig sind.»

## Ziele: Mehr Konstanz

Für die kommende Saison ist vor allem mehr Konstanz gefragt, damit nicht bis kurz vor Schluss noch um den Ligaerhalt gezittert werden muss. Für die sehr junge Mannschaft werde dies sicher eine der grossen Herausforderungen sein, glaubt Spahijaj. «Wichtig wird vor allem ein guter Start sein, dann geht vieles einfacher», meint der neue Goalie. Als Junior wollte Spahijaj übrigens nie ins Tor. «Die haben wohl einfach den Dicksten ins Tor gestellt», erzählt er schmunzelnd. Seinen Job als Goalie hat er dann aber so gut ge-

macht, dass er im Tor geblieben ist, und heute ist er ganz zufrieden damit.

## Fasziniert von den Verrückten

Eigentliche Vorbilder im Tor hat Spahijaj keine. «Natürlich imponiert mir ein Gianluigi Buffon. Ich habe grossen Respekt vor seiner Persönlichkeit.» Auch den ehemaligen ManU-Keeper Peter Schmeichel zählt Spahijaj zu den ganz grossen Könnern seines Fachs. «Ansonsten bin ich eher fasziniert von den exotischen, ein wenig verrückten Goalies.» Er denkt dabei an den Mexikaner Jorge Campos, an José Louis Gilavert aus Paraguay und, nicht zu vergessen, an den ehemaligen kolumbianischen Nationalkeeper René Higuita, dem man den Übernamen El Loco – der Verrückte – gab. **fos**

## MEISTERSCHAFT 1. LIGA

## FC Oberwallis Naters – Lancy FC

Mittwoch, 19. August 2015, 20.00 Uhr / Sportplatz Stapfen, Naters

## VIP-Matchball-Stifter

P. Imhof AG, Metallbau/Haustechnik, Lax  
Ittig & Eyholzer, Spenglerei/Bedachung, Betten

## Matchball-Stifter

Aletsch Elektro AG, Naters  
Denner Satellit, Ritz Lebensmittel GmbH, Naters

# FREIZEIT

## MONDKALENDER

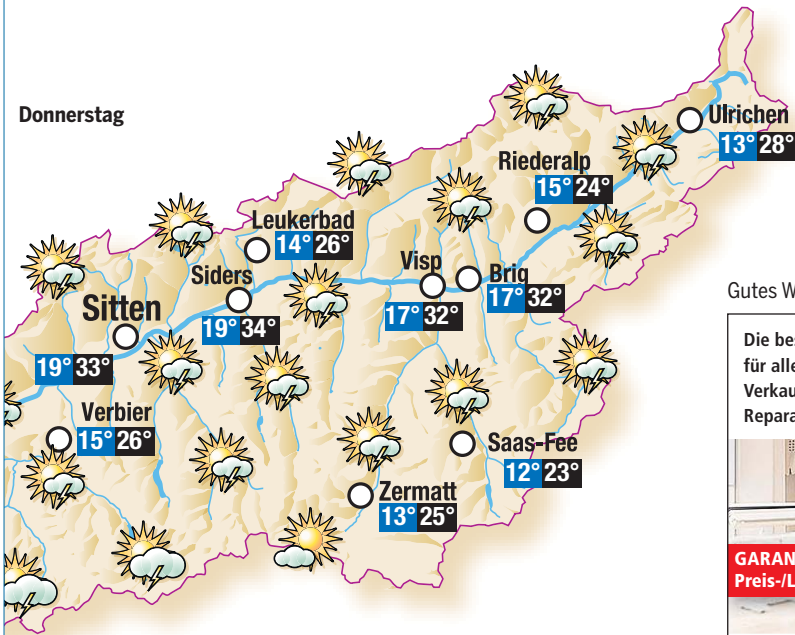
- 13 Do** Haare schneiden, Gehölze schneiden, Fruchttag
- 14 Fr** Haare schneiden, Gehölze schneiden, Fruchttag
- 15 Sa** ab 09.47 Uhr Pilze sammeln, Dauerwelle legen, Geldan-  
gelegenheiten, Wurzeltag
- 16 So** Pilze sammeln, Dauerwelle legen, Geldan-  
gelegenheiten, Wurzeltag
- 17 Mo** ab 22.24 Uhr Pilze sammeln, Dauerwelle legen, Geldan-  
gelegenheiten, Wurzeltag
- 18 Di** Harmonie in der Partnerschaft, Brokkoli  
säen/setzen, Blumen säen/setzen,  
Blütentag
- 19 Mi** Harmonie in der Partnerschaft, Brokkoli  
säen/setzen, Blumen säen/setzen,  
Blütentag

	<b>Neumond</b>	<b>14.8.</b>
	<b>zunehmender Mond</b>	<b>22.8.</b>
	<b>Vollmond</b>	<b>29.8.</b>
	<b>abnehmender Mond</b>	<b>5.9.</b>

## WETTER

# ZUNÄCHST SONNIG, SPÄTER GEWITTERHAFT

Am heutigen Donnerstag startet der Tag im Wallis mit viel Sonnenschein. Doch schon bald ziehen aus Westen Schleierwolken auf, allerdings bleiben diese harmlos. Im weiteren Tagesverlauf bilden sich über den Bergen jedoch Quellwolken, und aus Westen folgen dichtere Wolkenfelder. Ab den Nachmittagsstunden muss über den Bergen mit Schauern und Gewittern gerechnet werden. Die Temperaturen sind mit 19 Grad am frühen Morgen bereits ziemlich mild und erreichen am Nachmittag heisse 32 bis 34 Grad.



Gutes Wetter wünscht Ihnen:

Die beste Adresse für alle Miele-Geräte. Verkauf & eigener Reparaturservice.

**Miele**  
COMPETENCE CENTER

**Walch**  
St. Niklaus

**GARANTIERT bestes Preis-/Leistungsverhältnis**

Telefon 027 956 13 60 [www.walchmaschinen.ch](http://www.walchmaschinen.ch)

### Die Aussichten

Freitag Rhonetal	1500 m	Samstag Rhonetal	1500 m	Sonntag Rhonetal	1500 m	Montag Rhonetal	1500 m
<b>19° 25°</b>	<b>14° 16°</b>	<b>16° 20°</b>	<b>8° 12°</b>	<b>15° 23°</b>	<b>9° 14°</b>	<b>14° 27°</b>	<b>8° 18°</b>

Persönliche Wetterberatung:  
0900 575 775  
(Fr. 2.80 / Min.)  
[www.meteonews.ch](http://www.meteonews.ch)



## HOROSKOP

**Widder 21.03. – 20.04.**   
Eine Auszeit haben Sie sich jetzt wahrlich schon verdient. Die vergangenen Wochen waren nicht ohne. Doch haben Sie das Gefühl, etwas noch erledigen zu müssen.

**Krebs 22.06. – 22.07.**   
Wenn Sie beruflich weiter so drauflospon-  
ern, geht Ihnen bald die Puste aus. Gehen  
Sie lieber sparsamer mit Ihren Kräften um,  
sonst überholt Sie ein anderer.

**Waage 24.09. – 23.10.**   
An Ideenreichtum mangelt es Ihnen momen-  
tan nicht. Für die Umsetzung – privat  
und beruflich – sollten Sie noch den idealen  
Partner finden. Das ist nicht leicht.

**Steinbock 22.12. – 20.01.**   
Seien Sie etwas geduldiger, wenn Sie im  
Beruf das Gefühl haben, dass Sie auf der  
Stelle treten. Das ändert sich, dann wird es  
rasant und Sie werden gefordert.

**Stier 21.04. – 20.05.**   
Was auch immer Sie jetzt beginnen, es  
geht Ihnen leicht von der Hand, beruflich  
wie auch privat. Damit legen Sie nun den  
Grundstein für eine harmonische Zeit.

**Löwe 23.07. – 23.08.**   
Man kann sagen, was man will: Ohne ein  
Quäntchen Glück geht es im Leben manch-  
mal eben doch nicht. Deshalb ergreifen Sie  
jetzt doch einfach die Gunst der Stunde.

**Skorpion 24.10. – 22.11.**   
Was Sie sonst spielend erledigt haben,  
macht Ihnen derzeit ziemliche Probleme.  
Schalten Sie jetzt einen Gang herunter;  
überlegen Sie, wo das Hindernis steckt.

**Wassermann 21.01. – 19.02.**   
Sie sind ein bisschen zu selbstkritisch. Ihr  
Gegenüber könnte das ausnutzen und zu  
seinem Vorteil verwenden. Eine berufliche  
Chance könnte sich so zerschlagen.

**Zwillinge 21.05. – 21.06.**   
Finanziell sollten Sie nun kein Risiko ein-  
gehen. Überdurchschnittliche Ausgaben  
verschieben Sie besser auf einen späteren  
Zeitpunkt, auch wenn es reizvoll ist.


**Jungfrau 24.08. – 23.09.**   
Turbulenzen machen Ihnen derzeit nichts  
aus. Sie sind es gewohnt, auch in unruhige-  
ren Zeiten einen klaren Kopf zu bewahren.  
Das zählt sich am Ende positiv aus.

**Schütze 23.11. – 21.12.**   
Gelassenheit und Flexibilität sind jetzt die  
Trümpfe, die Sie ausspielen sollten und  
können. Dann gelingt ein schon länger ge-  
fasster Plan, auch gegen Widerstand.

**Fische 20.02. – 20.03.**   
Achten Sie momentan darauf, Ihr Fitness-  
programm nicht zu vernachlässigen. Aus-  
dauer ist jetzt in vielen Bereichen von Ihnen  
gefordert. Da müssen Sie durchhalten.



**RÄTSEL**

Maklergebühr	▽	Gewaltakt, Anschlag	▽	Speisefisch	altes Apothekergewicht	▽	langschwänziger Papagei																																																																																																																																															
Flagge				▽	chinesischer Politiker (Peng)	○ 5	▽																																																																																																																																															
Schweiz. Bundesrat † 1940		Amstracht	▷																																																																																																																																																			
Flagge			○ 2																																																																																																																																																			
Ort nördlich von Locarno		entsprechend		<b>METZGEREI-NESSIER.CH</b> MÜNSTER 027 973 11 21, FIESCH 027 971 11 70  <b>Profitieren Sie von unseren Monatsangeboten!</b>																																																																																																																																																		
roter japan. Edelstein	▷	▽																																																																																																																																																				
Botin der nord. Göttin Frigg	▷	○ 3																																																																																																																																																				
Flagge																																																																																																																																																						
Schw. Männervorname	Entgelt		Abk.: Alters-Hinterl.-Vers.	▽	ostasiatisches Laubholz	▽	Skat-ausdruck																																																																																																																																															
Schw. Pianist (Swing) † 1995	▷	▽					▽																																																																																																																																															
Vorläufer der EU	▷		Ästhet		Autokz.-Kanton Neuenburg	▷																																																																																																																																																
Versteigerung	○ 1	englisch: nein, kein	▽	<b>Gewinner:</b> <b>Madlen Bacher Münster</b>																																																																																																																																																		
Flagge			○ 4	<table border="1"> <tr><td></td><td></td><td></td><td>B</td><td></td><td>A</td><td></td></tr> <tr><td>K</td><td>E</td><td>H</td><td>R</td><td>I</td><td>C</td><td>H</td><td>T</td></tr> <tr><td></td><td>M</td><td></td><td>O</td><td></td><td>H</td><td>U</td><td>E</td></tr> <tr><td>V</td><td>I</td><td>G</td><td>N</td><td>E</td><td>T</td><td>T</td><td>E</td></tr> <tr><td></td><td>L</td><td>I</td><td>C</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>E</td><td>T</td><td>H</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td>T</td><td>I</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>K</td><td>L</td><td>E</td><td>E</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>T</td><td>E</td><td>R</td><td></td><td></td><td>S</td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>C</td><td></td><td>F</td><td>O</td><td>R</td><td>E</td><td>L</td></tr> <tr><td></td><td>K</td><td>A</td><td>E</td><td>N</td><td>E</td><td>L</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>S</td><td>P</td><td>S</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td>S</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>W</td><td>Y</td><td>L</td><td>E</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>A</td><td>U</td><td>L</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>C</td><td>N</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>C</td><td>H</td><td>A</td><td>M</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>T</td><td>R</td><td>I</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table> <b>Auflösung RZ Nr. 30</b>							B		A		K	E	H	R	I	C	H	T		M		O		H	U	E	V	I	G	N	E	T	T	E		L	I	C						E	T	H							T	I					K	L	E	E					T	E	R			S				C		F	O	R	E	L		K	A	E	N	E	L			S	P	S								S					W	Y	L	E						A	U	L						C	N						C	H	A	M						T	R	I				
			B		A																																																																																																																																																	
K	E	H	R	I	C	H	T																																																																																																																																															
	M		O		H	U	E																																																																																																																																															
V	I	G	N	E	T	T	E																																																																																																																																															
	L	I	C																																																																																																																																																			
	E	T	H																																																																																																																																																			
		T	I																																																																																																																																																			
K	L	E	E																																																																																																																																																			
T	E	R			S																																																																																																																																																	
	C		F	O	R	E	L																																																																																																																																															
	K	A	E	N	E	L																																																																																																																																																
	S	P	S																																																																																																																																																			
			S																																																																																																																																																			
W	Y	L	E																																																																																																																																																			
	A	U	L																																																																																																																																																			
	C	N																																																																																																																																																				
C	H	A	M																																																																																																																																																			
	T	R	I																																																																																																																																																			
Grusswort	▷																																																																																																																																																					
Schweiz. Gletscherforscher	○ 7	AKW-Katastrophe (Abk.)	▽																																																																																																																																																			
Flagge																																																																																																																																																						
Stadt bei Dublin	▷	○ 6																																																																																																																																																				
Schulzensur	▷																																																																																																																																																					

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

**GEWINN**

**1x Gutschein im Wert von Fr. 20.00 bei der Metzgerei Nessier**  
 Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Postfach 76, 3900 Brig-Glis oder per E-Mail an: [werbung@rz-online.ch](mailto:werbung@rz-online.ch).  
 Einsendeschluss ist der 17. August 2015. Bitte Absender nicht vergessen!  
 Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

**COOP-REZEPT AUGUST**

**DESSERT**



**Heidelbeer-Dessert**



⌚ in 35 Minuten auf dem Tisch    Ⓜ 2198 kJ / 525 kcal pro Person

**Zutaten für 4 Personen**

- |  |                    |
|--|--------------------|
| 6 Scheiben Toastbrot                                   | 2 EL Zucker        |
| 2 EL Blütenhonig                                       | 1 TL Vanillezucker |
| Bratbutter zum Braten                                  | ½ Bio-Zitrone      |
| 1½ dl Bündner Röteli (Kirschlikör) oder roter Portwein | 350 g Heidelbeeren |
| 3 EL Wasser  | 2 dl Vollrahm      |
|  | 2 EL Zucker        |

vor- und zubereiten: ca. 35 Minuten

- 1 Brot mit dem Wallholz flach wallen, eine Seite mit Honig bestreichen. Bratbutter in einer beschichteten Bratpfanne erhitzen, Brot beidseitig je ca. 2 Min. goldbraun rösten. Brotscheiben diagonal vierteln.
- 2 Zitronenschale abreiben, Saft auspressen, mit Bündner Röteli, Wasser, Zucker, Vanillezucker und 100 g Heidelbeeren aufkochen, ca. 5 Min. köcheln, pürieren. Restliche Heidelbeeren begeben, nur noch warm werden lassen, Dessert auskühlen.
- 3 Rahm mit dem Zucker flaumig schlagen. Heidelbeerdessert in Schalen oder Gläser verteilen, Rahm und Brotecken darauf anrichten.

**Tip: Heidelbeeren durch Brombeeren ersetzen.**

weitere gluschtige Rezepte unter [www.coop.ch/rezepte](http://www.coop.ch/rezepte)

**Am Donnerstag, 20. August im Coop Brig für Fr. 100.- einkaufen und gratis ins Kino.**

Bei einem Einkauf von mindestens Fr. 100.-\* schenken wir Ihnen zwei Ticketgutscheine für die 25. Oberwalliser Filmtage im Wert von Fr. 32.- mit freier Filmwahl. Einfach Ihre Kaufquittung beim Coop Kiosk vorlegen und sich die Tickets sichern. Es gilt: 's het solang's het.

**coop**  
Für mich und dich.

\* Nicht gültig für: Geschenkkarten, Reka-Checks.



# Waterslide Simplon

**Simplon Dorf** Der Anlass ist aussergewöhnlich. Denn: Die Teilnehmer (jeder kann mitmachen) versuchen mit Ski oder Snowboard über einen Hang hinunterzusausen, um anschliessend über das Wasser zu gleiten. Einer der Höhepunkte ist die Kategorie «Fun», bei der die Mitmachenden mit ihren teils selbst gebauten Gefährten den Hang herun-

tersausen. Waterslide Simplon ist etwas für Jung und Alt. Zudem gibt es eine feine Verpflegung vom Grill sowie Ra-celle. Für die kleinen Besucher ist eine Hüpfburg der Höhepunkt. Der Event startet bereits morgen Freitag mit einer Vorabendparty (ab 19.00 Uhr), bevor es dann am Samstag ab 11.00 Uhr so richtig losgeht. **rz**

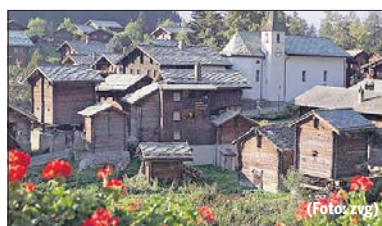


Spass total: Verschiedene Sujets sorgen am Waterslide Simplon für Lacher.

# Urchiges Blattnerfest

**Blatten b. Naters** Bereits zum 33. Mal findet am Samstag, 15. August, das urchige Blattnerfest in Blatten bei Naters statt. Auf dem Tennisplatz im Dorf starten die Feierlichkeiten um 10.00 Uhr mit einer heiligen Messe. Anschliessend startet der Festbetrieb. Am traditionellen Anlass – vom Jodlerklub «Aletsch», Naters, organisiert – herrscht durchgehender Kantinenbetrieb. Zudem dürfen sich Besucherinnen und Besucher auf die Unterhaltung mit «Z'Hansrüedi» freuen. Ebenfalls am urchigen Blattnerfest dabei: die Ländlerfreunde Aletsch, das Alp-

hornduo Hibschorh, Kurt Rindlisbacher sowie Toni Brunner. Und: Das Jodlerduett Belinda Bammatter und Sophie Ruppen wird die Gäste genauso verwöhnen wie der Jodlerklub «Aletsch». **rz**



Diesen Samstag: urchiges Blattnerfest.

# 4. SiSu-Familientag

**Grächen** Am Sonntag ist es wieder so weit. Um 10.30 Uhr begrüsst SiSu die Gäste auf der Hannigalp zum vierten SiSu-Familientag. Zirkusanimationen, Clown und Kinderkonzerte werden die ganz Kleinen über mehrere Stunden verwöhnen und unterhalten. Erwachsene dürfen sich auf die musikalische Unterhaltung mit Walter Keller freuen. Die Benutzung der Sommertube-Bahn sowie weitere Attraktionen warten auf die Kinder. Die letzte Fahrt mit der Märchengondelbahn startet um 17.30 Uhr auf der Hannigalp. **rz**



SiSu freut sich auf zahlreiche Familien.

## WAS LÖIFT?

### Kultur, Theater, Konzerte

Visp, jeden Freitag, Kaufplatz  
16.00 – 20.00 Uhr, *Pürumärt*

Naters, bis 31.10. jeden Samstag  
14.00 – 18.00 Uhr, Festung Naters  
*Fotoausstellung Pater Erdmann*

Zermatt, 9.7. – 29.8.

*Freilichtspiel «The Matterhorn Story»*

Leuk, 5.8. – 22.8., 20.00 Uhr, Schloss  
Leuk, Operette «Die Zirkusprinzessin»

### Ausgang, Feste, Kino

Susten, 14.8., ab 17.00 Uhr  
Golfhotel Tenne, *40 Jahre Hotellerie Tenne*

Simplon, 14./15.8., Putztola  
*Party/Waterslide Contest*

Blatten, 15.8., ab 10.00 Uhr  
*33. Urchiges Blattnerfest 2015*

Albinen, 15.8., ab 10.15 Uhr, Torrentalpe,  
*40. Torrentfest*

Hannigalp, 16.8., ab 10.30 Uhr  
SiSu-Familienpark, *4. SiSu-Familientag*

### Sport und Freizeit

Naters, jeden Freitag ab 18.00 Uhr  
*FO-Café, Raclette-Plausch*  
(nur bei schöner Witterung)

Moosalp, 22.8., 10.00 – 18.00 Uhr  
*6. Moosalp Markt*

Ulrichen, 22.8., ab 11.00 Uhr,  
*18. Sepp Blatter Turnier*

**RZ KINO**  
EINE WOCHE KINOPROGRAMM

**KINO CAPITOL BRIG**

Do 13.08.	20.30 h	Mission Impossible – Rogue Nation
Fr 14.08.	20.30 h	Mission Impossible – Rogue Nation
	18.00 h	Taxi Teheran OV/df Cinéculture
Sa 15.08.	20.30 h	Mission Impossible – Rogue Nation
So 16.08.	20.30 h	Mission Impossible – Rogue Nation
	18.00 h	Taxi Teheran OV/df Cinéculture
Mo 17.08.	20.30 h	Mission Impossible – Rogue Nation
Di 18.08.	20.30 h	Mission Impossible – Rogue Nation
	18.00 h	Amy E/df Cinéculture
Mi 19.08.	20.30 h	Mission Impossible – Rogue Nation

Reservierungen unter: 027 923 16 58  
[www.kinocapitol.ch](http://www.kinocapitol.ch)

**KINO ASTORIA VISP**

Do 13.08.	20.30 h	Trainwreck Premiere
Fr 14.08.	20.30 h	Trainwreck
	14.00 h	Minions 3D
Sa 15.08.	17.00 h	Magic Mike XXL
	20.30 h	Trainwreck
	14.00 h	Minions 3D
So 16.08.	17.00 h	Margos Spuren
	20.30 h	Trainwreck
Mo 17.08.	20.30 h	Das ewige Leben
Di 18.08.	20.30 h	Trainwreck
	14.00 h	Minions 3D
Mi 19.08.	20.30 h	Magic Mike XXL

Reservierungen unter: 027 946 16 26  
2½ Stunden vor Filmbeginn  
[www.kino-astoria.ch](http://www.kino-astoria.ch)

**1815**  
Gefällt mir  
[www.1815.ch](http://www.1815.ch)

**LA POSTE**  
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

**SICHERN SIE SICH IHREN PLATZ MIT EINEM ABO**

**ÜBERSICHT DER ABONNEMENTE**  
[www.lapostevisp.ch](http://www.lapostevisp.ch)

STUDENTEN/LERNENDE: 50%

INFOS UND RESERVATION: 027 948 33 11

# 800 Jahre Brig – Va iisch fer ew

**Brig** Viele Gäste liessen sich am Event «Va iisch fer ew» am Samstag, 8. August, in Brig vom tollen und abwechslungsreichen Programm begeistern. Einheimische Musikgruppen wie Tambouren- und Pfeiferverein Brigerbad, Oberwalliser Musikverband, Mountain Brass Band und die rockig irische Band Werli and the Melodies wechselten sich auf dem Briger Stadtplatz ab mit musikalischen Klängen der Sugarhills aus Köln und der Gruppe Kunz aus Luzern.



Victoria Tressinor (33) aus Mexico City, Thomas Tschanz (34) aus Lenzburg.



Luisa (2) und Frank Kreuzer (37) aus Naters.



KUNZ



Prisca Summermatter (46) und Magali Jossen (33), beide aus Brig.



Andrea Imhof (36) aus Bern und Sabine Imhof (36) aus Ried-Brig.



Michèle (31) und Martin Nanzer (32) aus Glis.



Sascha Summermatter (12) aus Brig.



Martin Stucky (61) und Loana Stucky (6 Mt.) aus Brig.



Norma Flückiger (19), Rahel Kronig (18) und Kyra Millius (18), alle aus Glis.



Andrea Michlig (27) und David Wochner (31), beide aus Brig, Manuela Michlig (33) aus Ried-Brig.

## ANGETROFFEN: Elisabeth Pfammatter Saas-Grund



Elisabeth Pfammatter wollte ins Kloster.

### Frau Pfammatter, hatten Sie als Kind einen Traumberuf?

Ich wollte immer ins Kloster. Das war mein grosser Wunsch.

### Woher kam das Interesse für das Kloster?

Ich bin in einer katholischen Familie aufgewachsen. Die Kirche hatte schon früh eine wichtige Stellung in meinem Leben. Das Interesse war gross.

### Warum haben Sie Ihren Traum nicht verwirklicht?

Meine Mutter konnte nicht mehr richtig gehen und als mein Vater starb, musste ich viele Aufgaben auf unserem Bauernhof zu-

sammen mit meinem Bruder übernehmen. Das war damals eine sehr strenge Zeit für mich.

### Wie haben Sie sich danach beruflich weiterorientiert?

Nachher fand ich eine Stelle in der Metzgerei. Dies war eine sehr schöne Zeit und ich bin damals regelrecht aufgeblüht. Später arbeitete ich auch noch in einer Zahnarztpraxis. Im Hinterkopf blieb aber immer der Wunsch, Krankenschwester zu werden.

### Konnten Sie sich den Wunsch erfüllen?

Ja, mit 55 Jahren wurde ich dann endlich Krankenschwester und ich habe noch das

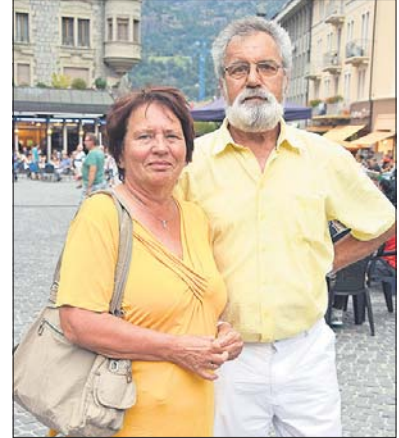
Autopermis bestanden. Über Jahre hinweg habe ich immer auf diese Ziele hingearbeitet. Auch in diesem Alter habe ich noch viele Stellenangebote erhalten. Aus gesundheitlichen Gründen konnte ich leider nur einige Jahre auf dem Beruf arbeiten.

### Wie hätte sich Ihr Leben entwickelt, wenn Sie ins Kloster gegangen wären?

Das ist schwierig zu sagen. Ich hätte ganz sicher auch im Kloster einen ähnlichen Weg eingeschlagen – sprich einen Pflegeberuf erlernt. Zudem hätte ich mir einen anderen Lebensraum erfüllt und wäre auf eine Mission in Afrika gegangen. Anderen Menschen zu helfen, ist mir immer ein Anliegen. **cb**



Werli and the Melodies



Frau und Herr Beyer aus Oberwiesenthal (DE).



Teilnehmer und Leiter OMV-Lager 2015.



Steve (60) und Anne Lewis (55), Wally Sampson (78), Maureen Gale (68), alle aus Adelaide (AUS).



Ruth (52) und Richard Caire (56) aus Lausanne.



Simone Faller (29) aus Glis, Jann Stucky (29) aus Glis, Laura Stucky (33) aus Sursee, Manuela Rössler (53) aus Dresden (DE), Maurice Stucky (11) aus Brig, Peggy Stucky (30) aus Brig, Peter Rössler (56), Paul Rössler (13) aus Dresden, David Stucky (37) aus Glis, Steffi Rössler (4) aus Dresden (DE).



Jochen (36) und Stephanie Euchner (32) aus Brig.



Bernadette (58) und Alois Margelisch (64) aus Ried-Brig.



Tambouren- und Pfeiferverein Brigerbad



Elisa (31) und Emanuele Bigoni (32) aus Verbania (IT).



KUNZ

FOTOS Olivier Summermatter



Sugarhills







ALETSCH CAMPUS  
MIETER IN NATERS GESUCHT



**IZUGSBEREIT:  
HERBST 2015**

# TAG DER OFFUNU TIRI

IM ALETSCH CAMPUS NATERSCH



DIENSTAG, 18.08.2015  
16.00 - 20.00 UHR

MITTWOCH, 19.08.2015  
16.00 - 20.00 UHR

SAMSTAG, 05.09.2015  
09.00 - 13.00 UHR

BRAUCHEN SIE  
EINE ÜBERSETZUNG!

